

s' Thurner Blattl

V.K.05

März 2013 - 10. Jahrgang - Nummer 20

F
R
O
H
E

O
S
T
E
R
N



Barbaras Federvieh

MEI FEDERVIEH DIE HENNEN

AUF UNSAM BAUANHÖF
ISCH VIEL VERSCHIEDENES GETIER,
OBA MEINE BULLILEN ISCH IS LIEBSTE MIR.
SIE SEIN MEI GRÖSSTE FREID,
OBA WENN DA FUCHS ODA DA HABACH KIMMT
A MEI GRÖSSTES LEID.

DIE HENNEN SEIN WIES BEIM BAUA HOLT ISCH,
SIE SÜCHN UND ZOASN AM LIEBST AUFM MIST,
DIE GÖGGLE KRAHN IN OLLA HERGOTTSFRÜEH,
DASS ICH ZUM SCHLOFN HONN KOA RÜH.

OB UND ZÜE TÜET A BULLE GLUCKN,
DO BLEIBTSE DREI WÖCHN
AUF IHRE GOGGELEN HUCKN.

KAUM AUS DEM EI GESCHLÜPFT
IS HIENDL SCHUN NOCH KÖRNDLEN PICKT.

ÖFTRAMOL DO DENKIMA,
SOU A HENNE ISCH GONZ A BSUNDAS KLUGES TIER
WOS OLLE TOGE LEGT SOU GÜETE GOGGELEN MIR.
DIE EIER SEIN GRÖSS, DIE DÖTTA SCHIEN GELB,
WOS IN DA KUNDSCHOFT GONZ GÜET GFOLLT.

ALSO MEINE LIEBEN HENNEN,
TÜETS WEITA FLEISSIG EIER LEGN,
WEIL OHNE GOGGELEN TÜETS KOAN GÜETN KUCHN
ODA KNÖDL GEBM.

Barbara Mußhauser, Mai 2011



Worte des Bürgermeisters Ing. Reinhold Kollnig

**Liebe Thurnerinnen und Thurner,
verehrte Leser
unserer Gemeindezeitung!**

3,6 Meter Neuschneezuwachs von Oktober bis Ende Feber wurde von den Lienzer Bergbahnen bei der Talstation Steinermandlflit auf dem Zettlersfeld gemessen. Somit geht ein schneereicher Winter dem Ende zu. Mensch und Tier freuen sich, wenn die Tage wieder länger und auch wärmer werden.

Wie in der Novemberausgabe angekündigt, kam es aufgrund eines Starkregens zu **Hangabrutschungen** in der Roana Ede und auf dem Reiterweg. Da der Boden aufgrund großer Niederschläge im letzten Jahr sehr durchnässt war, haben Experten weitere Schäden befürchtet. Um Folgeschäden hintanzuhalten, hat sich der Gemeindevorstand spontan entschlossen, die Sanierungsarbeiten von der Firma Felbermayr mittels Felsanker durchführen zu lassen.



Laut Tiroler Katastrophenmanagementgesetz 2006 sind in allen Tiroler Gemeinden **Gemeindeeinsatzleitungen** zu bilden, die im Falle von Katastrophen, wie z.B. Hochwasserereignisse, Murenabgänge oder Lawinenabgänge, verschiedene Maßnahmen koordinieren und durchführen. Dazu hat am 27. November 2012 die konstituierende Sitzung der Gemeindeeinsatzleitung stattgefunden. Im folgenden nun die Mitglieder der Einsatzleitung in unserer Gemeinde, die bereit sind, diese wichtige Funktion zu übernehmen und welche bereits vom Bürgermeister mit Bescheid bestellt wurden.

Bgm. Ing. Reinhold Kollnig	Einsatzleiter
Vize-Bgm. Josef Gander	Einsatzleiter-Stellvertreter
AL Thomas Tschurtschenthaler	S1 – Personalwesen
GV Ing. Herbert Lukasser	S2 – Katastrophenlage
Peter Gstrein	S3 – Einsatzkoordination
Mag. Martin Rainer	S4 – Versorgungswesen
Claudia Wilhelmer	S5 – Öffentlichkeitsarbeit
Michael Kurzthaler	S6 – Kommunikation

Die heurige 85. Jahreshauptversammlung der **FF-Thurn** am 18. Jänner stand ganz im Zeichen der **Neuwahl** von Kommandant, Kommandantstellvertreter, Kassier und Schriftführer. Alle vier Funktionsträger wurden in beeindruckender Weise wiedergewählt. Dieses tolle Wahlergebnis spricht sicherlich für ein ausgezeichnetes Miteinander bei der FF-Thurn. Ich möchte dem Kommandanten Martin Zeiner mit seinem Team auf diesem Wege ein ganz herzliches Danke für die gute Zusammenarbeit und seinen unermüdlichen Einsatz für die FF-Thurn aussprechen. Ebenso darf ich mich bei den ausgeschiedenen Ausschussmitgliedern Peter Unterfeldner und Alois Waldner für ihr jahrelanges Wirken herzlich bedanken. Dem neuen Ausschuss wünsche ich viel Erfolg bei den anstehenden Aufgaben zum Wohle der Gemeinde.

Am 20. Jänner hat die österreichweite **Volksbefragung** zur Wehrpflicht stattgefunden. Die Wahlbeteiligung war in unserer Gemeinde sehr gut und deshalb möchte ich mich bei all jenen bedanken, die diese Möglichkeit der direkten Demokratie genützt haben.

Das Projekt **Zubau Gemeindezentrum** geht planmäßig voran. Architekt Egon Griessmann wurde mit den gesamten Architektenleistungen wie Einreichplanung, Ausführungs- und Detailplanung, Kostenermittlung und Ausschreibung, Bauaufsicht, Statikerleistungen und sämtlichen Sonderplanungen beauftragt. In weiterer Zusammenarbeit mit dem Bauausschuss wird nun der Architekt letzte Details und Wünsche von Seiten der Vereine und der Gemeinde einarbeiten. Die Ausschreibung der ersten Gewerke wird im März erfolgen, sodass im Sommer mit dem Bau begonnen werden kann.

Zahlreiche GemeinderätInnen sowie der Feuerwehrkommandant mit Stellvertreter konnten am Mittwoch, 20. Feber, nachmittags, den für die Gemeindefinanzen zuständigen **Landesrat Mag. Johannes Tratter** begrüßen. Dieser wollte sich ein Bild über die Investitionen der letzten Jahre, v.a. vom Projekt Feuerwehrgerätehaus, Recyclinghof und Kommunalfahrzeug,





machen. Bei diesem Treffen wurden auch andere Punkte, wie z.B. die Bevölkerungsentwicklung und Zukunftsprojekte der Gemeinde Thurn, gemeinsam besprochen. Gleichzeitig konnte ich mich bei Landesrat Tratter ganz herzlich für die großzügige Unterstützung zum Zubau Gemeindezentrum sowie bei den GemeinderätInnen und Vertretern der FF-Thurn fürs Kommen und die gute Zusammenarbeit bedanken.

Über zahlreiche musikalische und gesellschaftliche Aktivitäten konnte der Obmann der **Musikkapelle Thurn** bei der Jahreshauptversammlung am 22. Feber 2013 berichten. Beim Tagesordnungspunkt Neuwahl des Vereinsvorstandes haben die MusikantInnen in beeindruckender Weise den erarbeiteten Wahlvorschlag unterstützt. Das Wahlergebnis zeigt den ausgezeichneten Zusammenhalt und die große gegenseitige Wertschätzung innerhalb der Musikkapelle. Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich bei Obmann Dr. Johannes Nemmert mit seinem Team ganz herzlich für das große Engagement zum Wohle unserer Musikkapelle und der Gemeinde bedanken.

Das vorgelegte **Budget 2013** hat der Gemeinderat in der Sitzung vom 18. Dezember 2012 einstimmig beschlossen. Trotz steigender Sozialausgaben ist es uns auch diesmal wieder gelungen, zwei größere Investitionen (Zufahrt Kammerlander Wohnanlage und Zubau Gemeindezentrum) einzuplanen.

**Gesamteinnahmen und Ausgaben
im ordentlichen Haushalt: € 1.441.000,--**
Im folgenden die wichtigsten Ausgaben:

Vereinsförderungen	€ 6.000,--
Senioren-, Jugend-, Familienbetreuung	€ 5.000,--
Familienförderung	€ 3.000,--
Solar-, Photovoltaikförderung	€ 5.000,--
Wasserleitungsausbau	€ 7.000,--
Weg-, Straßenbau (Zufahrt Wohnanlage Kammerlanderfeld)	€ 100.000,--
Sanierung Gemeindestraßen	€ 27.000,--
Schneeräumung	€ 23.000,--
Planung Pavillonbau	€ 10.000,--
Errichtung Ortseingang	€ 9.000,--
Baukostenzuschuss	€ 4.000,--
Überarbeitung Raumordnungskonzept	€ 5.000,--
Dorfbeschilderung	€ 5.000,--
Ausbau Straßenbeleuchtung	€ 10.000,--
Sanierung Kammerlanderstadl	€ 5.000,--
Ausbau Ortskanal	€ 5.000,--
Erneuerung Heizungssteuerung Gemeindezentrum	€ 13.000,--
Überarbeitung Homepage	€ 2.000,--
Büroausstattung Gemeindeamt	€ 4.000,--

**Gesamteinnahmen und Ausgaben
im außerordentlichen Haushalt: € 300.000,--**

Im außerordentlichen Haushalt werden größere Projekte, welche nicht in einem Jahr fertiggestellt und finanziert werden können, abgewickelt.

Ausgaben	Zubau Gemeindezentrum	€ 300.000,--
Einnahmen	Bedarfszuweisungen vom Land Tirol	€ 150.000,--
	Rücklagenentnahme	€ 71.800,--
	Zuführung aus dem ordentl. Haushalt	€ 78.200,--

Die zahlreichen Berichte unserer Vereine im „Thurner Blattl“ beweisen ein ausgezeichnetes Vereinsleben. Dies zeigt die große Bereitschaft für die Freiwilligenarbeit in unserer Gemeinde zum Wohle der Thurnerinnen und Thurner. Ich darf an dieser Stelle euch allen ein ganz herzliches DANKE für eure wertvolle Arbeit sagen.

Unsere neuen GemeindebürgerInnen und auch jene Menschen, die das vielfältige und interessante Gemeinschaftsleben noch nicht so sehr nützen, möchte ich einladen, daran teilzunehmen – ich denke es lohnt sich.

So wünsche ich den Leserinnen und Lesern viel Freude mit der aktuellen Ausgabe unserer Gemeindezeitung.

Euer Bürgermeister

Wolnerger

Öffnungszeiten im Gemeindeamt Thurn

Parteienverkehr:

Montag bis Freitag 08.00 bis 12.00 Uhr

Amtsstunden:

Montag bis Donnerstag 07.00 bis 12.45 Uhr
und 14.00 bis 17.00 Uhr

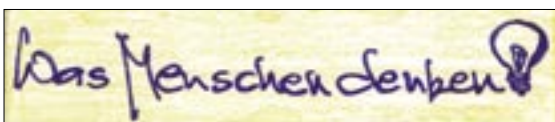
Freitag 07.15 bis 12.15 Uhr

Sprechstunden Bürgermeister:

täglich nach telefonischer Vereinbarung
sowie Freitag 07.30 bis 09.30 Uhr

Kanzleistunden Waldaufseher:

Montag 08.00 bis 10.00 Uhr



Damit das Mögliche entsteht,
muss immer wieder
das Unmögliche versucht werden.

(Hermann Hesse)

Ihr Partner für Vermessungsarbeiten

SCHNELL UND UNKOMPLIZIERT

VERMESSUNGSBÜRO
Dipl. Ing. ROHRACHER

STAATLICH BEFUGTER UND BEEIDETER
INGENIEURKONSULENT FÜR VERMESSUNGSWESEN



9900 Lienz – Adolf Purtscherstrasse 16
Telefon: 04852/62117 – Fax: 04852/62117-24
Email: vermessung.rohracher@aon.at



AUS DER GEMEINDESTUBE

Wichtige Beschlüsse des Gemeinderates
(Auszüge aus den Protokollen)

Sitzung am 6. November 2012

Beschlussfassung Strategischer Umweltbericht für das Örtliche Raumordnungskonzept der Gemeinde Thurn

Der aus 22 Seiten bestehende Entwurf des Strategischen Umweltberichtes für das Gemeindegebiet der Gemeinde Thurn, ausgearbeitet von Raumplaner Dr. Thomas Kranebitter, wird vom Gemeinderat vollinhaltlich angenommen. Der nun vorliegende Strategische Umweltbericht wird für die erste Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Thurn benötigt und setzt sich mit folgenden Themen auseinander:

- eine Kurzdarstellung des Inhaltes und der wichtigsten Ziele des Planes;
- die maßgeblichen Gesichtspunkte des derzeitigen Umweltzustandes und dessen voraussichtliche Entwicklung bei Nichtausführung des Planes;
- die Umweltmerkmale der Gebiete, die voraussichtlich erheblich beeinflusst werden;
- sämtliche Umweltprobleme, die derzeit für den Plan relevant sind;
- die auf internationaler, gemeinschaftlicher oder nationaler Ebene festgelegten Ziele des Umweltschutzes, die für den Plan von Bedeutung sind;
- die voraussichtlichen erheblichen Umwelteinwirkungen;
- die Maßnahmen, die geplant sind, um erhebliche negative Umweltauswirkungen aufgrund der Ausführung des Planes zu verhindern, zu verringern und weitest möglich auszugleichen;
- eine Kurzdarstellung der Gründe für die Wahl der geprüften Alternativen und eine Beschreibung, wie die Umweltprüfung vorgenommen wurde;
- eine Beschreibung der geplanten Maßnahmen nach § 10 (Überwachung der Auswirkungen);
- eine allgemein verständliche Zusammenfassung der Informationen nach den vorstehenden Punkten.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

Genehmigung Überleitung des öffentlichen Weges mit einem Stromkabel im Oberdorf

Der Gemeinderat stimmt dem Ansuchen von Herrn Christian Zeiner um Überleitung des öffentlichen Weges, Gp. 834/2, KG. Thurn, mit einem Stromkabel zu. Die Überspannungshöhe von 4,4 m, gemessen vom Straßenniveau in diesem Bereich, muss eingehalten werden.

Abstimmungsergebnis: 10 : 0

Rücklagenzuführung - Wegbaurücklage

Die Wegerschließung Kammerlandergarten wird auf das Frühjahr 2013 verschoben. Der Gemeinderat beschließt, € 50.000,- vom ordentlichen Haushalt in die Wegbaurücklage zu überweisen. Derselbe Betrag wird im Jahr 2013 wiederum zur Finanzierung aus der Rücklage entnommen werden.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

Änderung der Förderungsrichtlinien für die Errichtung von Solar- und Photovoltaikanlagen

Die Förderungsrichtlinien werden vom Gemeinderat in § 6

um den Absatz 3 der Förderungsrichtlinien von Solar- und Photovoltaikanlagen dahingehend ergänzt, dass künftig Förderungswerber, die ohne gültigen Baubescheid oder zur Kenntnis genommener Bauanzeige mit der Errichtung der Solar- bzw. Photovoltaikanlage beginnen, keine Förderung gewährt wird.

Die geänderten Richtlinien treten mit 06.11.2012 in Kraft.

§ 6 Verfahren, Abs. 3 beider Förderungsrichtlinien lautet wie folgt:

(3) Um in den Genuss der Förderung zu gelangen, darf mit dem Bau der Solaranlage bzw. der Photovoltaikanlage erst nach Erhalt der Baubewilligung bzw. schriftlichen Bestätigung der Baubehörde, dass der Bauanzeige ausdrücklich zugestimmt wird, begonnen werden.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

Personalangelegenheiten

Raumpflegerin Maria Wendlinger werden 60 geleistete Mehrstunden mit der Gehaltsauszahlung Dezember 2012 ausgezahlt. Das Beschäftigungsausmaß mit Raumpflegerin Barbara Mußhauser wird mit 01.01.2013 von derzeit 56 % der Vollbeschäftigung auf 53 % der Vollbeschäftigung reduziert.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

Sitzung am 18. Dezember 2012

Auflage Erste Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes (ROK) der Gemeinde Thurn

Laut Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 hat die Gemeinde spätestens bis zum Ablauf des zehnten Jahres nach dem Inkrafttreten des Örtlichen ROK dessen Fortschreibung zu beschließen. Die Fortschreibung hat für das gesamte Gemeindegebiet zu erfolgen und ist auf einen Planungszeitraum von weiteren zehn Jahren auszurichten.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat, den Entwurf der ersten Fortschreibung des Örtlichen ROK der Gemeinde Thurn, ausgearbeitet von Raumplaner Dr. Thomas Kranebitter, Lienz, vom 21. Januar bis 06. März 2013 zur öffentlichen Einsichtnahme im Gemeindeamt Thurn aufzulegen.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

Festsetzung Jahresvoranschlag 2013

Der Gemeinderat setzt den Jahresvoranschlag für das Jahr 2013 sowie den mittelfristigen Finanzplan und Investitionsplan für die Jahre 2014 – 2016 wie folgt fest:

	Einnahmen	Ausgaben
Ordentlicher Haushalt	€ 1.441.000,--	€ 1.441.000,--
Außerordentlicher Haushalt	€ 300.000,--	€ 300.000,--
Gesamt	€ 1.741.000,--	€ 1.741.000,--

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

Festsetzung Jahresvoranschlag 2013 - Gemeinde Thurn Immobilien KG

Der Jahresvoranschlag für die Gemeinde Thurn Immobilien KG für das Jahr 2013 wird wie folgt festgesetzt:

Einnahmen: € 9.088,--

Ausgaben: € 9.088,--

Abstimmungsergebnis: 11 : 0



Vergabe Architektenleistungen –

Mehrzweckgebäude Gemeindezentrum Thurn

Der Gemeinderat vergibt die Arbeiten der Planungs- und Architektenleistungen für die Errichtung eines Zubaus beim bestehenden Gemeindezentrum Thurn (Mehrzweckgebäude mit Musikpavillon) zum Angebotspreis von € 75.660,-- brutto an Architekt DI Egon Griessmann.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

Festlegung Vorgangsweise –

Wohnungsvergabe Wohnanlage Kammerlandergarten

Folgende Vorgangsweise bei der Wohnungsvergabe für die geplante Wohnanlage im Kammerlandergarten wird vom Gemeinderat festgelegt:

Im Jänner 2013 wird ein Postwurf mit der Info an die Gemeindebevölkerung versandt, dass Wohnungsinteressenten aus der Gemeinde Thurn unverzüglich Kontakt mit der OSG bezüglich Wohnungszuteilung aufnehmen müssen.

Weiters wird der Bgm. alle GemeindebürgerInnen im Alter zwischen 18 und 30 Jahren dazu noch mit einem persönlichen Schreiben bezüglich Wohnungszuteilung im Kammerlandergarten informieren. Meldeschluss für Thurner Wohnungswerber ist Ende Februar 2013.

Die Vergabe der Wohnungen soll dann ab Mitte März 2013 durch die OSG erfolgen, wobei Thurner GemeindebürgerInnen bevorzugt behandelt werden.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

Wegsanierung Reiterweg

Der Gemeinderat hat im Nachhinein die Vergabe der Sanierungsarbeiten am Reiterweg nach den Starkregenfällen im November 2012 an die Fa. Felbermayr mit abgerechneten Kosten in Höhe von € 10.678,-- beschlossen. 50 % der Kosten werden der Gemeinde Thurn im Jahr 2013 vom Land aus Katastrophenmitteln refundiert.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

Förderungsauszahlung für Ansuchen

Photovoltaikförderung 2012

Da der Rahmen für Förderungsauszahlungen betreffend die Solar- und Photovoltaikförderung bereits ausgeschöpft ist beschließt der Gemeinderat einstimmig, den Antragstellern Raimund Moser und Christian Zeiner, die im heurigen Jahr eine Photovoltaikanlage errichtet haben, den dafür zustehenden Zuschuss lt. beschlossenen Förderungsrichtlinien auszuführen.

Beschlüsse des Gemeindevorstandes

Schülerbeförderung am Donnerstagnachmittag

Der Gemeindevorstand beschließt einstimmig, die Kosten für den Schulbus am Donnerstag und 16.00 Uhr in Höhe von € 914,40 für das Schuljahr 2012/13 zu übernehmen.

Förderungsansuchen Österr. Wasserrettung, Bezirk Osttirol

Der Gemeindevorstand beschließt einstimmig, der Österr. Wasserrettung einen einmaligen Förderungsbeitrag in Höhe von € 310,-- zur Anschaffung eines gebrauchten Busses zur Verfügung zu stellen.

Förderungsansuchen Chor Dorfvocal Thurn

Das Ansuchen um einen finanziellen Beitrag für den Chorausflug nach Prag wird vom Gemeindevorstand einstimmig abgelehnt. Bisher wurde noch keinem Verein für Ausflüge eine zusätzliche Förderung gewährt.

FÖRDERUNGSRICHTLINIEN für die Errichtung von Photovoltaikanlagen

§ 5 **Förderungshöhe** wurde mit GR-Beschluss vom 26. Feber 2013 abgeändert. Die Förderhöhe beträgt ab 1. Juni 2013 € 125,00/KWp Nennleistung des Solargenerators, max. € 625,00 je Anlage.

Familienförderung der Gemeinde Thurn

85 SchülerInnen, StudentInnen, Lehrlinge und Präsenzdienner mit Hauptwohnsitz in Thurn haben für die Wintersaison 2012/13 den Zuschuss zu Sportpässen, Saison- oder Tageskarten bei der Lienzer Bergbahnen AG in Höhe von € 40,-/ Person in Anspruch genommen.

Öffnungszeiten Recyclinghof Thurn

Dienstag 14.30 bis 16.00 Uhr
Freitag 18.00 bis 19.30 Uhr



Die **Nummer 1** in Tirol für's Eigenheim ...

Ing. Konrad Kreuzer
0676 / 8282 8164
konrad.kreuzer@tiroler.at

Christian Zeiner
0664 / 73 616 422



tiroler
VERSICHERUNG

Vorankündigungen

Problemstoffsammlung:

Freitag, 19. April 2013, 10.00 bis 12.00 Uhr

Sperrmüllsammlung:

Freitag, 19. April 2013, 10.00 bis 14.00 Uhr



Die Seiten des Chronisten

Aus dem Chronikarchiv

von Marian Unterlercher

Vor 60 Jahren - 1953

1953: Thurner Volksschüler unter der alten Schule mit Lehrer Unterluggauer



alle S/W-Fotos:
Hans Kurzthaler

Einige der damaligen Schüler waren:
Huber Andrä,
Mattersberger Helmut ?,
Moser Peter, Geißler Johann, Mühlburger Alois, Possenig Josef (Bartler), Huber Josef, Brunner Anna, Reiter Kathi, Waler Erika, Forcher Martha, Reiter Maria, Rohrachter Maria, Possenig Franz, Mußhauser Helmut, Moser Bernhard, Possenig Anna, Lublasser Frieda, Unterweger Marianne, Possenig Aloisia, Possenig Klaus.

Leider fehlt eine genaue Bildbeschreibung.

Vor 50 Jahren - 1963

1963: Feldwabel und Waldner, damals noch umgeben von Apfel-, Birn-, Zwetschken- und Nussbäumen



Über Jahrhunderte war der Obstanbau ein wichtiger Nebenerwerb der Thurner Bauern und prägend für das Ortsbild.

Der Reiseschriftsteller Johann Jakob Staffler war vom Anblick begeistert. Um 1840 schrieb er:

„Die 34 Häuser dieses anmuthigen Dorfes mit 312 Einwohnern verbergen sich fast unter einem Walde von Obstbäumen.“



Vor 40 Jahren - 1973

Unionvereine:

Gaimberg-Thurn beendeten ihre „Winterolympiade“

Mit dem Riesentorlauf auf dem Zettersfeld am 4. März, durchgeführt von der Union-Gaimberg, und der humordurchwürzten Preisverteilung im Feuerwehrhaus Gaimberg fanden die drei gemeinsam geplanten und durchgeführten Winterveranstaltungen: Abfahrtslauf (berichtet im OB Nr. 8/73), Torlauf für Schüler und Riesentorlauf ihren gelungenen Abschluß.

Die Teilnehmer am RTL waren durch den milden, sonnigen Märztag begünstigt. Es hatte zur glücklichen Folge, daß sich die Rivalen so ganz auf die durch 25 Tore (gesetzt von Skilehrer Andi Granig) aufgezogene Fahrtstrecke – oh, wie undemokratisch! – konzentrieren konnten. Trotzdem und leider passierte dem einen und anderen Kämpen dies und jenes Mißgeschick, das die Zeitunterschiede bringt und mit der Gleichheitstheorie aufräumt, natürlich zur Freude der Sieger! Der Union

Gaimberg gebührt für die klaglose Organisation Anerkennung.

Für die Initiatoren der beiden Vereine ergibt sich ein erfreulicher Erfahrungswert: Fortsetzung im Winter 1973/74.

Für die aktiven Teilnehmer waren die Leistungsvergleiche interessant und spannend und hoffentlich für die noch in Reserve Harrenden ein Ansporn, auch mitzumachen nach der Devise: Nicht jeder kann siegen, aber jeder kann dabeigewesen sein.

Und wenn es weiterhin gelingt, den tierischen Ernst dem sportlichen unterzuordnen, so erreichen wir, was wir anstreben: Eine gute, aktive Nachbarschaft auf der Lienzner Sonnenseite.

Die Vereinsobmänner beider Vereine danken den Bürgermeistern Duregger und Unterfeldner für den Ehrenschatz und die gestifteten Preise. Ebenso danken sie allen Körperschaften und Firmen für die Preis-spenden und allen Helfern herzlich.



1973: Thurn und Gaimberg beenden ihre „Winterolympiade“

Laut Bericht im „OB“ vom 8. März 1973 arbeiteten die beiden Unionsvereine im Skisport schon damals eng zusammen. Besonders spektakulär war wohl der Abfahrtslauf vom Tomaburger Anger zum Schulhaus. Für heutige Verhältnisse undenkbar.

Kombinationssieger wurde übrigens Johann Forcher.

Donnerstag, 8. März 1973

Ergebnisse: Riesentorlauf Zettersfeld

Allgem. Klasse Herren: 1. Forcher Johann, U. Thurn, 1.05,9 (Vereinsmeister U. Thurn); 2. Mühlmann Josef, U. Gaimberg, 1.06,6; 3. Lugger André, U. Gaimberg, 1.07,3; 4. Reiter Sepp, U. Thurn 1.08,0; 5. Baumgartner Peter, U. Thurn, 1.10,2

Jugend I u. II männlich: 1. Gasser Peter, U. Gaimberg, 1.07,5 (Vereinsmeister Union Gaimberg); 2. Karre Romed, U. Gaimberg, 1.13,7; 3. Klauzner Martin, U. Gaimberg, 1.20,9.

Jugend I u. II weiblich: 1. Gasser Helene, U. Gaimberg, 1.23,0; 2. Altstätter Johanna, U. Gaimberg, 1.34,2; 3. Stiehl Rita, U. Thurn, 1.36,5.

Allgemeine Klasse Damen: 1. Duregger Maria, U. Gaimberg, 1.18,2; 2. Gasser Marianne, U. Gaimberg, 1.22,8; 3. Reiter Gabi, U. Thurn, 2.49,5.

Altersklasse: 1. Kurzthaler Hans sen., U. Thurn, 1.18,4; 2. Tschurtschenthaler Josef, U. Gaimberg, 1.23,8.

Riesentorlauf Gaimberg und Abfahrtslauf Thurn

Kombination Herren: 1. Forcher Johann, U. Thurn, 6 Punkte; 2. Gasser Peter, U. Gaimberg, 28,57; 3. Mühlmann Josef, U. Gaimberg, 35,32; 4. Kurzthaler Michael, U. Thurn, 42,00; 5. Baumgartner Peter, U. Thurn, 46,00.

Kombination Damen: 1. Duregger Maria, U. Gaimberg, 0 Punkte; 2. Gasser Helene, U. Gaimberg, 54,14; 3. Gasser Marianne, U. Gaimberg, 61,14; 4. Altstätter Johanna, U. Gaimberg, 137,98.

Repro: RaiM

Vor 30 Jahren - 1983

1983: Ausflug der Thurner Volksschüler nach Aguntum



1. Reihe v.l.:
- Irmhild Waler, Anna Trager,
 - Veronika Possenig,
 - Sabine Gruber;
2. Reihe v.l.:
- Anita Possenig,
 - Waltraud Possenig,
 - Beatrix Waler, Andrea Trager;
3. Reihe v.l.:
- Alfons Brunner, Martin Zeiner,
 - Michael Huber, Egon Huber,
 - Waltraud Possenig (Roana),
 - Jürgen Petsch, Josef Forcher,
 - Herbert Possenig,
 - Martin Baumgartner.



1983: Die Straße von der Zauche bis zum Anthof Kreuzl wird verbreitert

Die Thurner Hans Forcher, Anton Baumgartner und Franz Kleinlercher bilden den Bautrup.

Vor 20 Jahren - 1993

1993: Dorferneuerung

Die Bauarbeiten für die Umgestaltung des Bereiches hinter der Kirche haben begonnen.



Vor 10 Jahren - 2003

1.5.2003: Klassentreffen der Jahrgänge 1955 bis 1957



Hockend v.l.: Siegfried Steidl, Christian Lublasser, Erna Ackerer, Josef Gander, Rita Mußhauser (Siessl), Alois Mußhauser, Dr. Klaus Leiter, OSR Hans Kurzthaler; stehend v.l.: Wolfgang Kurzthaler, Aloisia Lackner, Maria Unterrainer (Glanz), Annemarie Großlercher (Schneeberger), Theresia Lackner, Regina Girstmair, Berta Zanner (Rohracher), Annelies Ruggenthaler (Leiter), Maria Senfter (Mußhauser), Pepe Albrecht, Paula Possenig (Siessl), Anni Gsaller (Waldner), Bgm. Viktor Zeiner, Waltraud Tiefenbacher (Forcher), Christine Müller (Schmidt), Veronika Forcher (Waldner), Magdalena Korber (Leiter), Andrea Unterrainer (Siessl), Franziska Tausch (Gander), Dorothea Reischl (Jakober), Hermann Siessl, Marianne Stotter (Hochrauter), Rosmarie Reiter (Waldner), Dr. Josef Unterweger, Irmgard Gärtner (Waldner).



Sterbebildchen nachhaltig gestalten

Auch in unserer Gemeinde haben wir eine Sterbebildchensammlung, die für die Gemeindechronik und insbesondere die Familienforschung eine sehr wertvolle Informationsquelle darstellt. Leider sind auf den Sterbebildchen immer weniger Informationen über die Verstorbenen vermerkt.

Wir als Chronisten möchten die Bevölkerung deshalb bitten, bei der Gestaltung der Sterbebildchen Informationen wie

- Geburtsdatum • Geburtsname • evtl. Vulgo name
- evtl. Hinweise auf Beruf und Besitz, Ehrenämter oder politische Ämter zu berücksichtigen.

Geben Sie diese Informationen an das Bestattungsunternehmen weiter!

Gerne helfen die Chronisten auch bei der Suche nach passenden Bildmotiven für Sterbebildchen, z.B. Feld- und Wegkreuze, Kirchen und Kapellen oder andere Ansichten.

Sterbebildchen halten das Andenken an liebe Bekannte und Verwandte über Generationen aufrecht. Es lohnt sich, ein wenig Zeit und Mühe in die Gestaltung zu investieren.

Eure Chronisten



*So informativ waren Sterbebildchen früher.
Repro: RaiM*

Pfarrgemeinde

Bittgänge und Feste auf St. Helena für 2013

Karsamstag, 30. März, 13.00 Uhr,
Hl. Grabfeier mit dem Lienzer Sängerbund,
Brotverteilung durch JB/ LJ Thurn.

Bittgänge: wie gewohnt um 8.00 Uhr ab Soga
9.00 Uhr Hl. Messe auf St. Helena

- 4. Mai Kreuzauffindung
- 15. Juni Vitusfest
- 6. Juli Wettermesse
- 20. Juli „Kirchtag“ - Musikfest
- 14. September Kreuzerhöhung

An dieser Stelle möchte ich **Herrn Gabriel Ortner/Oberlienz** herzlich für seinen langjährigen Mesnerdienst danken. 16 Jahre haben er und seine Frau sich um den reibungslosen Ablauf der Gottesdienste bemüht. Hervorzuheben sind auch seine Verdienste bei den Renovierungsarbeiten. Den Mesnerdienst hat nun Frau Sieglinde Aistleitner übernommen.

Herrn Hans und Frau Vroni Forcher ein herzliches Vergelt's Gott für die Pflege des Kirchleins. Immer schmücken bunte Blumensträuße den Altar, das macht Arbeit und braucht Zeit. Wir sind sehr froh, dass sie sich bereit erklärt haben, die Aufgabe weiter zu übernehmen. Dankenswerterweise bekommen sie nun Hilfe von Frau Annemarie Großlercher.

Elisabeth Blaßnig

Firmung 2013

Auf ihrem Weg zur Firmung haben die heurigen Firmlinge mit ihren Begleitern Herrn Vikar Alban Ortner, Pastoralassistent Georg Webhofer und ihren Eltern viel vor.

Neben den fünf Gruppentreffen und der Mitgestaltung einiger Gottesdienste stehen Beichtgespräch und Pfarrallie auf dem Programm.

Als Sozialprojekt veranstalten die Firmlinge einen **Spielenachmittag** mit den Thurner Senioren. Mit Musik und guter Laune freuen sie sich auf einen vielseitigen Nachmittag am 2. April und laden alle Senioren dazu herzlich ein. Der **Jugendkreuzweg** in St. Andrä am Karfreitag ist auch heuer wieder Teil der Vorbereitung.

Das heilige Sakrament der **Firmung** empfangen sie schließlich am **Samstag, den 11. Mai 2013**, um 9:00 Uhr vom Firmspender Dekan Mag. Reinhold Pitterle. Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit und ein schönes Fest.

Nicola Egartner



Vorne v.l.: Corinna Baumgartner, Sabrina und Leonie Kleinlercher; Chiara Huber, Bettina Schmidt, Clemens Huber; Stefan Albrecht, Daniel Putzhuber; hinten v.l.: Andreas Zeiner, Paul Gstrein, David Egartner, Ruth Gstrein, Michael Unterlercher.



Die Sonnendörferschulen Oberlienz, Grafendorf und Thurn spendeten für Jalimo. Das Projekt im Südsudan ist inzwischen wohl jedermann bekannt. Dr. Kraler und Herr Themeßl sen. berichteten von den Zuständen in diesem armen Land, z.B. kommt auf 200.000 Einwohner ein Arzt. Die Kinder waren von den Erzählungen gefesselt und sehr angetan.



Die Erstklassler wurden heuer von der Raika mit Sumsi-Rucksäcken und Jausenboxen ausgestattet. Die Freude spiegelt sich in den Gesichtern der Kinder.



Nach der Rorate kam der Hl. Nikolaus zu Besuch. Natürlich bekam jedes Kind ein Sackerl, dessen Inhalt anschließend genossen wurde.



Der Erntedank mit anschließender Jause bereitet den Kindern jedes Jahr große Freude.

Volksschule Thurn

von VD Stefan Schrott

Unser Dorfchronist Raimund Mußhauser begeisterte die Kinder mit einer perfekt vorbereiteten Sachunterrichtseinheit. Keine Frage war ihm zu schwierig.



Faschingstreiben mit dem Kindergarten.



Unser Pausenraum wurde durch ein grünes Geschenk aufgepeppt – eine riesige Palme. Danke an Frau Erna Nageler.



So macht das Lesen viel Freude! Seit Herbst steht eine gemütliche Lesecouch zur Verfügung. Danke an Martin Karrè. Die Kinder lieben das entspannte Lernen.



Lebensnahe Verkehrserziehung mit Polizistin Monika Wilhelmer. Sie machte die Kinder auf Gefahren im Straßenverkehr aufmerksam.

Aufruf: Falls Familien gut erhaltene Bücher (bitte nur mit „neuer Rechtschreibung“) zu Hause haben und diese nicht mehr benötigen, würde wir uns sehr über die Spende für die Schulbibliothek freuen.



<< Dank der Schulbibliotheksoffensive des Landes Tirol, bekam die VS Thurn eine Unterstützung in der Höhe von 4.000 €. Der Umbau und die Ausstattung der Schulbibliothek sind beinahe fertig. Die Leseatmosphäre ist mehr als kindgerecht, wie man sieht.



Auch so kann eine Lese-stunde aussehen. Die Kinder haben mit der neuen Bibliotheksausstattung sichtlich Spaß.



Schulschitag 2013 – eine Riesengaudi!



Beim diesjährigen Aquarium-Malwettbewerb konnte Lorena Waldner einen Ehrenpreis ermalen. Gratulation!



Wildes Schneetreiben! Der Neuschnee wurde gleich für eine kreative Turnstunde genutzt.



Statt des üblichen Wandertages im Herbst machten die Schüler eine Schneeschuhwanderung am Zettlersfeld. Nationalpark-Ranger führten uns bei minus 15 Grad durch eine herrliche Winterlandschaft. Spurenlesen und Natur genießen waren das Motto.



Thurner Senioren und Seniorinnen

Am 6. November hat uns **das Team für Jugend/ Familie/ Senioren** wieder zu einem **Nachmittag ins Feuerwehrhaus** eingeladen. Neben ausgezeichneter Bewirtung durch Frau Luise Hofmann und Frau Maria Reiter zeigte uns Bernhard Kurzthaler **zwei interessante Filme:**

Zusammenfassung der 700-Jahrfeier in Thurn mit Almbetrieb und die ZDF-Dokumentation über das Kraftwerk Kaprun.

Die Veranstaltung fand großen Anklang und wurde sehr gut besucht. An dieser Stelle herzlichen Dank an unsere „Betreuer“!



Zettersfeldlauf:

Ob Schneetreiben oder Sonnenschein, wir sind wieder dabei!

V.l.:

*Anni Mariacher,
Viktor Zeiner,
Toni Baumgartner.*



V.l.: Elisabeth Bläßnig, Anni Mariacher, Toni und Gerti Baumgartner, Viktor Zeiner, Maria Mair, Sepp Baumgartner, Paula Eder.

Auf folgende Veranstaltungen im Frühjahr möchte ich noch einmal hinweisen:

Dienstag, 2. April:

Seniorenachmittag, betreut von den Firmlingen

Dienstag, 7. Mai:

Fahrt nach Anras und Besichtigung des Pflegehauses

Dienstag, 4. Juni:

Lichtbildervortrag von Walter Mair

Elisabeth Bläßnig



Unser Rastplatzl: Sepp Baumgartner, Hans Gander, Maria Mair, Toni Baumgartner, Anni Mariacher, Brigitte Mußhauser, Paula Eder, Frieda Unterweger, Viktor Zeiner, Siegmund Unterweger.



Dameneisschießen

Am 1. Feber 2013 veranstalteten die Thurner Bäuerinnen ein Dameneisschießen. Sechs Moarschaften kämpften um die heißbegehrten Preise.

Mit viel Spaß und guter Laune wurde geschossen, geschätzt und Abstände vermessen. So mancher zu kurze oder zu lange Schuss wurde mit Humor hingenommen. Zum Schluss ging die Moarschaft von Barbara Mußhauser mit ihren zwei Mädels Sophie Zeiner und Eva Unterfeldner (die Vierte fehlte krankheitsbedingt) als Sieger hervor.

Bedanken möchten wir uns bei Alois Leiter für die Spielleitung und Klaus Possenig als Schiedsrichter.

Auch den Sponsoren der Preise (Gemeinde Thurn, Feuerwehr, Agrargemeinschaft, Union Thurn, Bäckerei Joast, Annemarie Großlercher und Gerti Baumgartner) vielen Dank.

Annemarie Unterfeldner



Die Siegerinnen v.l.: Barbara Mußhauser, Sophie Zeiner und Eva Unterfeldner.



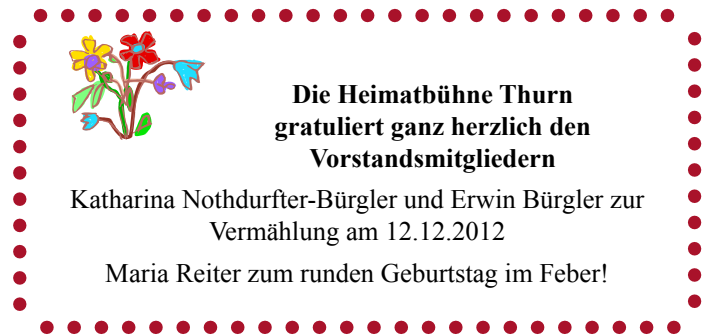
Ein Theaterstück kommt auf die Bühne

Im Frühling 2013 ist es so weit - die Heimatbühne Thurn spielt wieder (siehe Vorankündigung) und damit alle Interessierten einmal wissen, wie so ein Theaterabend entsteht, möchten wir hier ein bisschen über unsere Arbeit erzählen.

Der erste und vielleicht wichtigste Schritt ist die Wahl des Stückes. Verschiedene Verlage bieten zahlreiche (Volks)Theaterstücke an. Die Spielleiterin sucht aus den vielen Titeln einige Leseproben heraus, liest die eventuell geeigneten Stücke im Ganzen und trifft letztendlich die Auswahl.

Wichtige Kriterien müssen bei der Stückwahl beachtet werden. In unserem Fall dürfen z.B. nicht allzu viele Darsteller sein, sie hätten auf der kleinen Bühne nicht Platz. Zudem muss beachtet werden, ob wir geeignete Spieler (betreffend Alter, Statur, Geschlecht ...) für die Rolle finden können. Es darf nur ein Bühnenbild geben, Umbauten wären aus Platzgründen nicht möglich usw.. Tja und dann soll das Stück natürlich lustig und unterhaltsam sein und den Geschmack vieler treffen.

Als nächstes geht es an die Besetzung. Die Spielleiterin überlegt sich, welche Rolle sie mit wem besetzen möchte und danach kommt ein entscheidender Schritt – sie muss die Wunschkandidaten davon überzeugen, dass sie ihr (ihnen meist selbst noch unbekanntes) Talent auf der Bühne zeigen wollen. Wir sind sehr stolz darauf, dass es in unserer Gemeinde so viele begeisterte Theaterspieler gibt, und sich immer wieder neue



Die Heimatbühne Thurn
gratuliert ganz herzlich den
Vorstandsmitgliedern

Katharina Nothdurfter-Bürgler und Erwin Bürgler zur
Vermählung am 12.12.2012

Maria Reiter zum runden Geburtstag im Feber!

Gesichter finden, die gerne einmal Theaterluft schnuppern. Wenn das Stück feststeht, müssen auch der Spielplan und ein vorläufiger Probenplan festgelegt und der Gemeindesaal mit der Bühne für den gewünschten Zeitraum reserviert werden.

Ca. zwei Monate vor den Auftritten beginnen die Proben. Am ersten Abend wird gelesen, d.h. die Spielleiterin und die Spieler lesen gemeinsam das Stück und können dabei kleine Änderungen oder Streichungen vornehmen. Meist wird an zwei Tagen in der Woche geprobt. Es gibt Teilproben, Szenenproben, Proben ohne und mit Kulisse und auch die Kostüme und die Maske müssen dabei ausgesucht und probiert werden. Einige Spieler können bereits bei den ersten Proben ihren Text, andere können ihn erst am Premiertag vollständig. Wichtig ist, dass die Probenzeit eine schöne, intensive, gemeinsame Zeit ist, die durchaus anstrengend, aber auch unterhaltsam ist und alle ein bisschen näher zusammenrücken lässt.

In der Zwischenzeit beginnen die restlichen Vorstandsmitglieder mit den administrativen und baulichen Arbeiten. Das Bühnenbild, eventuelle Malerarbeiten und Einrichtungsgegenstände müssen organisiert werden. Einladungen und Plakate wollen gemacht und verteilt werden, Bestuhlung, Bestuhlungsplan und Kartenvorverkauf, Getränke- bzw. Kleingeldbestellung und Arbeitseinteilung für die einzelnen Spielabende müssen vorbereitet werden. Und um das alles finanzieren zu können, müssen zu guter Letzt auch Sponsoren gefunden werden. Dazwischen gibt es immer wieder Sitzungen, um eventuelle Änderungen zu besprechen oder den derzeitigen Vorbereitungsstand zu prüfen.

Jeder von uns ist in dieser Zeit ein Rädchen in einem Motor und nur wenn wirklich jeder sich zur richtigen Zeit in die richtige Richtung zu drehen beginnt und sich dann auch weiterdreht, kann am Ende unser Theaterstück auf die Bühne kommen und euch einen hoffentlich angenehmen und unterhaltsamen Abend bieten.

Manuela Neumair

Vorankündigung - ACHTUNG TERMINÄNDERUNG !

„Die lustige Brautnacht“

Lustspiel in drei Akten von Peter Hinrichsen

Premiere: Dienstag, 30. April, 20.00 Uhr

Weitere Spieltermine:

Samstag, 4. Mai, 20.00 Uhr

Sonntag, 5. Mai, 18.00 Uhr - entfällt

Mittwoch, 8. Mai, 20.00 Uhr - NEU

Donnerstag, 9. Mai, 18.00 Uhr

Samstag, 11. Mai, 20.00 Uhr



Seit Mitte Feber wird fleißig geprobt. Vorne Werner Schmidt und Angela Kollnig, dahinter Maria Steinringer und Michael Mußhauser (nicht auf dem Foto Martin Ortner).

Alles sauber mit

ROSSBACHER

KOMMUNAL - ENTSORGUNG	ALTEISEN / SCHROTT
GEWERBE - ENTSORGUNG	KANALREINIGUNG
BAUSTELLENENTSORGUNG	HEIZÖL / DIESEL
CONTAINER - SERVICE	BENZIN / KOHLE
GEFÄHRLICHE ABFÄLLE	DISKONTTANKSTELLE
ABGEV. - PARTNER	CINE-X KINOCENTER
ALTPAPIER / KARTONAGEN	



Verein „s´Kammerland - Kulturinitiative Thurn“



Josefa Baumgartner und Barbara Mußhauser beim Lyrik-Nachmittag am Kammerlanderhof.

Das Vereinsjahr 2012 hat noch gar nicht richtig begonnen und schon können wir auf zwei ganz wichtige Neuerungen verweisen:

- neue Homepage
- Veröffentlichung eines Gedichtbandes



Mit Feber 2013 konnte die neue Homepage des Vereines unter der Adresse www.kammerlanderhof.at freigeschaltet werden. Damit kann auf zeitgemäße Art und Weise über das Museum und unsere Aktivitäten berichtet werden. Auch sind alle Veranstaltungen seit Anbeginn dokumentiert. Besonderer Dank gebührt dabei Monika Unterfeldner, die diese Homepage gestaltet hat. Bernhard Wilhelmer wird die laufende Betreuung übernehmen.

Der Erfolg des Lyrik-Nachmittages am Kammerlanderhof im Sommer 2012 hat Raimund Mußhauser bewogen, die Dichterinnen zu überzeugen, diese Gedichte zu veröffentlichen. Raimund hat also die harte Redakteursarbeit nicht gescheut und ein wirklich feines Büchlein zusammengestellt. Es wird den Titel „**A Bissl und a Bois!**“ tragen und auf etwa 100 Seiten Gedichte von Barbara Mußhauser, Josefa Baumgartner und Paula Huber beinhalten. Eine öffentliche Buchpräsentation ist angedacht.

Was bringt das heurige Jahr noch?

Wir haben uns auch für das Jahr 2013 viele Veranstaltungen vorgenommen, um ein breites Publikum anzusprechen.

Der Start erfolgt bereits am 13./14. April 2012. Zusammen mit der Union Thurn wird unter dem Motto „**Räder der Sieger**“ eine Ausstellung historischer und moderner Räder präsentiert. Dabei

kann jeder auch die neuesten, modernsten „Drahtesel“ testen. Von 9. bis 12. Mai besteht Gelegenheit einer Ausstellung und Vorführung von „**Intarsien und Linolschnitt**“ beizuwohnen und am 25. Mai veranstalten wir ein **Gitarrenkonzert**.

Das Sommerprogramm startet mit einem **Klavierkonzert von Prof. Helmut Ascherl zum 2. Todestag unserer Obfrau Dr. Brigitte Ascherl** (22. Juni). Schon am nächsten Tag wird die heurige **Sommerausstellung von Raimund Mußhauser** im Rahmen eines Tages der offenen Tür (23.6.2013, 15:00 Uhr) eröffnet. Die geplante Fotoschau wird auch an den Museumstagen an jedem Montag von Mitte Juni und Mitte September zugänglich sein.

Es ist uns wieder gelungen, das „**JAZZTRIO VIENNA**“ für den 2. August 2013 zu engagieren. Sie werden unter dem Motto „Jazz im Kammerlanderhof“ ein Konzert spielen.

Natürlich wird auch der traditionelle Adventnachmittag mit Krippenausstellung wieder durchgeführt (21.12.2013).

Ein Projekt, das uns heuer auch noch sehr beschäftigen wird, ist der Ausbau des Stalls im Wirtschaftsgebäude. Hier soll ein Veranstaltungsraum entstehen, der bei schlechtem Wetter als gemütlicher Zufluchtsort fungieren soll.

Otto Unterweger



Josefa Baumgartner

Ich bin 1934 als viertes Kind in Latzendorf, Gemeinde Stall im Mölltal, geboren. Meine Eltern Johann und Anna Sepperer mussten damals einen teilweise schwer zu bearbeitenden Hof, der noch dazu in einer sehr Lawinen gefährdeten Gegend lag, übernehmen. Schon 1917 ging dort eine große Lawine ab, die aber gerade noch hinter dem Haus zu stehen kam. Das Haus rückte jedoch ein paar Zentimeter nach vorne. Zum Glück blieb meine Großmutter mit ihren sieben Kindern verschont. Weihnachten 1951 ist mein Bruder mit 22 Jahren verstorben. Im Jänner 1952 kam dann wieder eine Lawine. Wir konnten aber noch rechtzeitig fliehen.

Mein Vater hat sich dann aber entschlossen hier wegzugehen. Er hatte einen Verwandten in Lienz der ihm im Februar 1954 eine Zeitungsannonce vom Unternigglerhof zusandte. Und

tatsächlich kam es soweit, dass die gesamte Familie am 1. April 1954 mit Hab und Gut nach Thurn übersiedelte, was für uns ein kleines Paradies war und für mich noch immer ist.

Als ich dann erfuhr, dass ich den Hof übernehmen soll, war es mir im Herzen gar nicht wohl. Mein Vater aber ließ nicht locker und ich habe mich überwunden, seinen Herzenswunsch zu erfüllen. Ich hatte großes Glück, dass ich einen jungen Mann, der sich in der Landwirtschaft so gut auskannte, als Partner bekommen habe. Der abgewirtschaftete Hof hatte bald ein ganz neues Gesicht bekommen.

1978 begann ich für Hochzeiten und später für verschiedene Veranstaltungen Gedichte zu schreiben. Und jetzt lässt es sich nicht mehr aufhalten und ich hoffe, dass ich mit meinen Gedichten einigen Menschen Freude bereiten kann.



Das Frühjahr

Wenn mir im Frühjahr in die Natur ausgeht,
a leichta Wind oan um die Ohrn weht.

Do siecht man wie die Natur longsom erwocht,
die Polmkatzlan die erstn san wos sich as ihre Knospm
ausatraun, die Vögelen aus ihrn Wintaquatier ausaschaun
und donn ihre Gfieda putzn und aus ihrn Wintaquatier ihrn
Mist ausnschutzn und glei drauf ihre Liedlan onstimmen.

Es ischt lei schod das man von ihre Liedlan den Text
nit vasteht, weil ma sunst einige von ihnen obpausn tät.
Die Mauabliemlan und die Brennessl die erstn sein, die
aus da Maua ausalochn, und mir schun bold kinnen an
Brennesslspinat mochn.

Die Bam ihre Blattlen und Knospm austreibm,
weda a Blieml noch a Staudn tüet ihre Zeit vageidn.

Wos noch interessant ischt zum beobochn,
dass die Natur bei ihrn Orbat koan Lärm tuet mochn.

Josefa Baumgartner 13.03.2012

Barbara Mußhauser

Als Barbara Hochrauter 1955 als zweite von drei Gitschn beim Trottna geböan, hätte solln Klöschaftfrau wean.

Hönn fescht georbitet schun als Kind
und bin nochan gewochsn recht gschwind.

In die Schüle binne nit gean göngen,
hönn mie viel lieba glossn dahome einspönnen.

Ocht Joahr Höhschüle Thüan,
oa Joahr Poly, oa Joahr landw. Berufsschüle.

Da Tatte wor schun olt (80)
und hot an Nochfolga gewöllt.

Mit 20 hönn nochram Mönn getrochtet,
mitm Anda is „Hoametl“ iwanömm
und Mutter von zwoa Bübm wöan.

Olls hot´s gebm in mein Lebm
Liacht und Schottn, Freud und Leid,
Zachalen und Zefriedenheit.

Heint denke nimma zurück
weil mir entgegenkömnen isch viel Glück.

Wie binne zum Dichtn kömnen?

Is schwarschte isch, des war decht glocht,
wie min an Öunföng damocht.

Do kimb mia ollahönd in Sinn
und schun binne mittndrinn.

Wos oan bewegt glei niedaschreibm
und nochan versüchn zommezireimen.

Gfreien tüeme wie a´ kloans Kind,
wie wenn Weihnacht und Öaschtan beinönda sind,
wenne „unsas easchtes ‘EXEMPLAR’ in die Hünt bekimm.

Vergelt´s Gött Raimund, Dir tumma recht wilde dökn,
dass aus unsere Gedichtlen a´ Biachl isch entstöndn.

1. März 2013



Musikkapelle Thurn

Ein Vereinsjahr mit besonderen Konzerten und Projekten.
Die MK Thurn startet mit der XII. Generalversammlung ins neue Vereinsjahr.



Die Jahreshauptversammlung ist bei der MK Thurn der traditionelle Abschluss des vergangenen und der Start des neuen Vereinsjahres. Nachdem die 3-jährige Periode des Vereinsvorstandes zu Ende ging, standen bei der XII. Jahreshauptversammlung der MK Thurn am 22. Feber 2013 auch wieder Neuwahlen auf der Tagesordnung.

Obmann Johannes Nimmert konnte neben den MusikantenInnen der MK Thurn noch besonders Bgm. Reinhold Kollnig und den neugewählten Obmann des Musikbezirkes Lienzer Talboden, Stefan Klocker aus Tristach, begrüßen.

Nach den Jahresberichten des Obmannes und der Ausschussmitglieder wurden die Wahlen des Vereinsausschusses durchgeführt. Es ging nur ein Wahlvorschlag ein. Die vorgeschlagenen Ausschussmitglieder wurden dann auch von der Jahreshauptversammlung einstimmig gewählt. Ein Beweis für das gute Vereinsklima und ein besonderer Vertrauensvorschuss für den neugewählten Ausschuss.

Herzliche Gratulation besonders der neuen Jugendreferentin Julia Waldner mit ihrem Stellvertreter Michael Wilhelmer sowie Eva Unterfeldner als Kassier-Stellvertreterin. Ihnen auch vielen Dank für ihre Bereitschaft zur Mitarbeit im Vereinsausschuss.

Wir freuen uns natürlich besonders über neue MusikantenInnen in unserer Kapelle. Die neue Jugendreferentin konnte Stefan Albrecht (Tenorhorn) und Sebastian Zeiner (Zugposaune) als **Neuzugänge** in der MK Thurn willkommen heißen. Beide treten heuer bei der Prüfung zum Jungmusiker-Leistungsabzeichen in Bronze an und werden dann die MK Thurn verstärken. Barbara Moser unterstützt als Neuzugang unsere Marketenderinnen.

Leider musste Obmann Johannes Nimmert den Austritt unserer Musikkameradin Elisabeth Mußhauser bekannt geben. Elisabeth spielte Tenor-Saxophon und war als Jugendreferentin Ausschussmitglied der MK Thurn. In ihrer Funktion war sie maßgeblich am Aufbau der Kapelle beteiligt. Viele MusikantenInnen der MK Thurn wurden von Elisabeth für den Verein angeworben und von ihr während der Ausbildung, aber auch in der Kapelle unterstützt. Bei den Veranstaltungen der MK Thurn war sie als Organisatorin nicht wegzudenken. Wir haben uns besonders gefreut, dass sie beim heurigen Kameradschaftsabend dabei war und wünschen ihr alles Gute für die Zukunft.

Bgm. Reinhold Kollnig erklärte in seinen Grußworten u.a. das Projekt Mehrzweckpavillon, wobei der Baubeginn schon für Sommer/Herbst 2013 geplant ist.

Obmann Johannes Nimmert und Obmann-Stv. Roland Waldner überreichten Bgm. Reinhold Kollnig als Dankeschön für die Unterstützung und Förderung ein kleines Präsent.

Nach den Grußworten von Stefan Klocker, Obmann des Musikbezirkes Lienzer Talboden wurde ihm als Einstandsgeschenk eine „Probeflasche“ unseres heurigen Musikschnapses überreicht.

Wie Obmann Johannes Nimmert in seiner Vorausschau bei der Generalversammlung berichtete, stehen der MK Thurn im Vereinsjahr 2013 sehr **interessante Ausrückungen und Projekte** bevor:

Neben den kirchlichen Gestaltungen am Palmsonntag, der Firmung und zahlreichen Messgestaltungen sind dies noch die weltlichen **Ausrückungen und Konzerte**. Besonders erwähnenswert sind unser Hauptplatzkonzert in Lienz, ein

Konzert beim Riedlhoffest, der Dämmerstopp bei der Zentrale in Thurn, ein Konzert bei Mecki's am Zettlersfeld und das Nationalfeiertagskonzert auf der „Lato-Alm“.

Beim schon traditionellen Helenenkirchtag in Thurn hoffen wir wieder auf guten Besuch. Mit den Einnahmen aus dieser Veranstaltung bestreiten wir den Großteil unserer jährlichen Ausgaben.

Als Konzertausflug steht uns heuer die Mitwirkung beim bekannten **Gaudafest im Zillertal** bevor. Ein sicher besonderes Erlebnis, einmal bei diesem großen Fest dabei sein zu dürfen.

Die Fortsetzung der guten Zusammenarbeit mit den Nachbarkapellen aus Oberlienz und Gaimberg sollte im September 2013 eine gemeinsame **CD-Produktion** sein. Ein besonderes Vorhaben, auf das wir uns schon freuen.

Schließlich wollen wir heuer als MK Thurn noch einen ganz besonderen **Adventabend** gestalten.

Für jeden Verein ist heute die Präsenz im Internet einfach Pflicht. So wurde von Ingrid Nimmert unter www.mk-thurn.at eine tolle Homepage eingerichtet und jahrelang ganz ausgezeichnet betreut und immer auf dem aktuellsten Stand gehalten – vielen herzlichen Dank dafür!



Der neue Ausschuss der MK Thurn. V.l.: Obmann des Musikbezirkes Lienzer Talboden Stefan Klocker, Eva Unterfeldner (Kassier-Stv.), Sandra Girstmair (Notenwart-Stv.), Monika Unterfeldner (Schriftführer-Stv.), Julia Waldner (Jugendreferentin), Michael Wilhelmer (Jugendreferentin-Stv.), Obmann Johannes Nimmert, Sigmund Reiter (Zeugwart), Roland Waldner (Obmann-Stv. und Kassier), Bgm. Reinhold Kollnig, Andreas Nimmert (Kapellmeister), Walter Wilhelmer (Schriftführer und Kapellmeister-Stv.); nicht auf dem Foto Hannes Possenig (Notenwart).



Ingrid ist die Betreuung nun zeitlich nicht mehr möglich. Daher übernimmt Monika Unterfeldner diese Arbeit, der wir dafür schon jetzt ebenfalls danken wollen.

Wir würden uns ganz besonders freuen, wenn die ThurnerInnen auch heuer wieder so zahlreich zu unseren Konzerten und Veranstaltungen kommen würden.

Die Noten sind ausgeteilt, unser Kapellmeister Andreas Nemmert hat wieder ein tolles Programm zusammengestellt und seit Ende Februar sind wir schon fleißig beim Proben. Wir wollen auch 2013 gelungene Ausrückungen und saubere Auftritte absolvieren. Damit wollen wir unsere Gemeinde wieder anständig repräsentieren.

Einen herzlichen Dank allen unseren Förderern und Gönnern für die großzügige Unterstützung.

Wir wollen besonders der Gemeinde Thurn mit Bgm. Reinhold Kollnig, Bgm.-Stv. Josef Gander und den GemeinderätInnen für die Unterstützung danken. So durften wir das ehemalige Theaterarchiv im Dachboden des Gemeindezentrums Thurn adaptieren. Es steht nunmehr der MK Thurn für besondere Verwendungen als Proberaum, Lagerraum und Archiv zur Verfügung. Es ist uns als MK Thurn bewusst, dass insbesondere die finanzielle Unterstützung in Form der Vereinsförderung und Zuwendungen durch die Gemeinde Thurn nicht selbstverständlich ist. Daher gehen wir mit diesen Geldern auch sehr verantwortungsvoll und sparsam um.

Die Ausrückungs- und Veranstaltungstermine mit der MK Thurn sind auf der Homepage unter www.mk-thurn.at aber auch auf dem neuen Veranstaltungskalender zu finden.

Nehmb's enk Zeit und schaug's bei unsre Konzerte und Veranstaltungen zuacha!

Walter Wilhelmer

Statistik MK Thurn Vereinsjahr 2012 / 2013

- 14 Gesamtausrückungen
- 14 Ausrückungen in kleinen Gruppen
- 28 Gesamtproben (ohne Teil- und Registerproben)
- derzeit hat die MK Thurn mit Marketenderinnen
- 60 aktive Mitglieder – 29 Damen und 31 Herren –
- Gesamalter 1.530 Jahre – Altersdurchschnitt 25,5 Jahre



Vorne die Jungmusikanten Sebastian Zeiner und Stefan Albrecht, dahinter v.l. Kapellmeister Andreas Nemmert, Jugendreferentin Julia Waldner und Jugendreferentin-Stv. Michael Wilhelmer.

ES WAR IM JAHRE 1981 ...



„THURN SINGT UND SPIELT“

... unter diesem Motto treten am Ostermontag verschiedene Thurner Gruppen auf



Teilnahme am Internationales Chorfestival



„Internationales Chorfestival in Prag“
diese Einladung flattert dem Chor „DORFVOCAL-Thurn“ ins Haus, und wir sind überrascht, erfreut und gleichzeitig schon aufgeregt! Wir sollen in der „Goldenen Stadt“ auftreten?

Gleich starten wir auch schon mit den Vorbereitungen: neue Lieder einlernen, Texte auf Tschechisch übersetzen, Hotel und Bus buchen, Chorkleidung??? Sponsorsuche...(leider vergeblich, weil diese kulturelle Veranstaltung unseres Chores der Gemeinde Thurn anscheinend keine Unterstützung wert war!?)

Am Freitag, 23. November ging es dann gleich nach Mitternacht in Thurn los, denn wir hatten immerhin fast 8!!! Stunden Fahrzeit vor uns. In Prag empfing uns gleich die persönliche „DorfVocal-Thurn-Betreuerin“.

Gemeinsam mit ihr konnten wir auf unserer Erkundungsrunde die ersten Eindrücke von dieser wunderschönen, lebendigen Stadt sammeln: 700m!!! langer Wenzelsplatz mit großer Reiterstatue des Schutzpatrons (alle großen Versammlungen und Demonstrationen finden hier statt); Synagogen mit altem jüdischen Friedhof; Rathaus mit astronomischer Uhr, die jede Stunde die zwölf Apostel zeigt; ... Natürlich spazierten wir auch über die berühmte Karlsbrücke über die Moldau.

Samstag: Großes Chorfestival in der St. Salvatorkirche! Die Teilnehmer kamen aus England, Irland, Schweiz, ein Männerchor aus Vorarlberg, ...und eben unser Chor aus Thurn. Knisternde Spannung! In so einer beeindruckend großen Kirche zu singen ist schon ein erhebendes Gefühl, die Akustik ist gewaltig! Unsere Lieder, obwohl nicht alle auf Tschechisch, wurden anscheinend „verstanden“ – wir bekamen viel Applaus. Wir nutzten auch die Gelegenheit, um mit anderen Chören Kontakte herzustellen und Erfahrungen auszutauschen. Singen – ein Kulturaustausch über alle sprachlichen Barrieren hinweg!

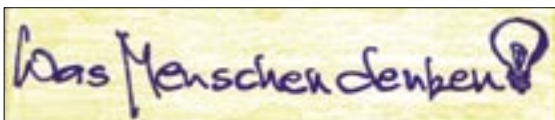
Der Sonntag war noch einmal den Sehenswürdigkeiten gewidmet: der Dom auf dem Berg, dessen Turm hoch über Prag in den Himmel ragt, ist der St. Veits Dom auf dem Gelände der Prager Burg. Man hat eine wunderbare Aussicht auf die Dächer von Prag. Das Innere des Veitsdoms ist so riesig, so prunkvoll ausgestattet, ...wir waren restlos beeindruckt!

Im „Goldenen Gässchen“ hinter der Prager Burg sind die Häuser so klein, dass man glaubt, in einer Puppenstadt zu sein. Dort wohnten früher Wachen und verschiedene Handwerker.

Es gäbe noch so viel zu sehen, aber leider sind 3 Tage zu schnell vorbei und wir mussten uns wieder auf den Heimweg machen. Das Singen im Bus hat uns die Zeit angenehm kurz erscheinen lassen.

Von dieser Pragreise werden wir noch lange zehren, es war ein ganz tolles Erlebnis!

Irmgard Gärtner



Das Leben ist immer genau so,
wie man es sieht.

(Dichter unbekannt)



Am berühmten Wenzelsplatz in Prag: Reiterstatue des „Svatý-Vaclave“, dahinter das Nationalmuseum. Hinten v.l.: Josef Baumgartner, Irmgard Gärtner, Maria Kleinlercher, Burgi Mußhauser, Martina Gstrein, Bärbl Gruber, Anni Gander, Heinz Gärtner; vorne v.l.: Norbert Nimmert - Chorleiter, Lois Wurzer, Christine Wurzer, Gerlinde Gander, Gabriele Gussnig, Maria Mußhauser, Hubert Sint, Jakob Reiter.



Ehrenurkunde des internationalen Chorfestivals – Prager Advent.



Neuwahlen der Freiw. Feuerwehr Thurn

Alle 5 Jahre finden bei der Feuerwehr Neuwahlen statt. 2013 war es wieder so weit.

Am 18. Jänner fand die 85. Jahreshauptversammlung im Kameradschaftsraum der Freiw. Feuerwehr Thurn statt. Die Beschlussfähigkeit war gegeben und um 20:00 Uhr eröffnete Kommandant Martin Zeiner die Sitzung.

Im abgelaufenen Jahr waren 6 **Einsätze** und 5 Fehlalarme zu verzeichnen. Beim Großeinsatz am Zettlersfeld – Brand Goldener Pflug am 11. April 2012 – waren die Feuerwehren von Thurn, Gaimberg und Lienz sowie die Rettung Lienz mit mehreren Fahrzeugen im Einsatz. Sirenenalarm war um 23:50 Uhr und „Brand aus“ konnte um ca. 05:00 Uhr früh gegeben werden.

Weitere Einsätze waren ein technischer Einsatz auf der Zettlersfeldstraße sowie ein Schwelbrand in einer Hütte ebenfalls am Zettlersfeld. 8 x leistete die Freiw. Feuerwehr Thurn **Absperrdienste** bei Veranstaltungen wie Palmsonntag, Erstkommunion oder Musikfest. Weiters wurden wieder 8 **Übungen** durchgeführt. Ein Atemschutztrupp mit 3 Mann (Christian Gander, Bernhard Kurzthaler und Manfred Reiter) nahm an der **Brandhauschulung** in der Landesfeuerwehrschule teil. Am **Atemschutzbewerb** in Lienz nahmen 2 Trupps mit je 3

Mann teil. 5 Mann der Freiw. Feuerwehr Thurn besuchten einen **Lehrgang** an der Landesfeuerwehrschule. Die Bewerbungsgruppe fuhr zu mehreren Bewerbungen, wobei die Teilnahme am **Bundesfeuerwehrbewerb in Linz** besonders hervorzuheben ist. 5 **Ausschusssitzungen** wurden abgehalten und einige Veranstaltungen wie der **FF-Ball** wurden durchgeführt. Der Kommandant bzw. der Kommandant-Stellvertreter nahm an 7 Veranstaltungen oder Sitzungen im Bezirk teil.

Unter Tagesordnungspunkt 6 wurden die **Neuwahlen** des Kommandos durchgeführt. Alle 4 Kommandofunktionäre stellten sich erneut der Wahl. Es waren keine Gegenkandidaten aufgestellt. Kommandant und Kommandant-Stellvertreter müssen bei der Feuerwehr schriftlich gewählt werden. Bgm. Ing. Reinhold Kollnig agierte als Wahlleiter und konnte ein jeweils einstimmiges Ergebnis verkünden. Auch der Kassier und der Schriftführer wurden einstimmig per Handzeichen gewählt.

Somit konnten die anwesenden Ehrengäste Pfarrer Alban Ortner, Bezirkskommandant Herbert Oberhauser, Bezirksinspektor a. D. Hans Stefan und Abschnittskommandant Friedl Obertscheider zu dem hervorragenden Wahlergebnis gratulieren.

Der gesamte Ausschuss der Freiw. Feuerwehr Thurn besteht aus 10 aktiven Mitgliedern. Er ändert sich in zwei Positionen und setzt sich nun wie folgt zusammen:

Kommando der Freiw. Feuerwehr Thurn:



*Kommandant
Martin Zeiner*



*Kommandant-Stellv.
Michael Mußhauser*



*Kassier
Gebhard Auer*



*Schriftführer
Andreas Mußhauser*

Ausschussmitglieder:

Zugskommandant Roland Waldner
Gruppenkommandant Bernhard Kurzthaler
Obermaschinist Alois Unterweger
Atemschutzbeauftragter Peter Possenig
Funkbeauftragter Günther Hassler
Gerätewart Hubert Forcher

Andreas Mußhauser

Bezirks-Feuerwehr-Skirennen

Am 19. Jänner 2013 fand das Bezirksfeuerwehr-Skirennen beim Compedallift in Assling statt. Die Freiw. Feuerwehr Thurn nahm daran, wie schon in den vorigen Jahren, mit 2 Gruppen teil.

Eine Gruppe besteht aus vier Läufern, die in der Gruppenwertung um den Sieg kämpfen. Die drei schnellsten Zeiten werden gewertet. Die Gruppe Thurn 1 mit Alois Unterweger, Daniel Unterweger, Bernhard Kurzthaler und Andreas Mußhauser erreichte den hervorragenden 3. Platz. Die 2. Gruppe mit Andreas Großlercher, Markus Großlercher, Michael Mußhauser und Hubert Forcher platzierte sich auch sehr gut und kam unter die Top 10.

In der Einzelwertung erreichte Andreas Mußhauser in der Kommandoklasse den 3. und Bernhard Kurzthaler in der allgemeinen Klasse den 2. Platz. Auch Kommandant Martin Zeiner nahm am Rennen teil und erreichte einen hervorragenden Platz in der Kommandoklasse.

Nach dem Rennen spielten die „Anraser Spitzbuam“ im Bärenstadel zur Unterhaltung auf. Um 17:00 Uhr fand die Preisverteilung statt. Danach ließ man den kameradschaftlichen Tag gemütlich ausklingen.

Andreas Mußhauser



V.l.: Markus Großlercher, Andreas Großlercher, Michael Mußhauser, Martin Zeiner, Hubert Forcher, Daniel Unterweger, Alois Unterweger.



Jungbauernschaft/Landjugend Thurn

alle Berichte von Manuela Leiter



Zu Besuch bei unserer Partnerortsgruppe

Am 3. November 2012 packten wir unsere Wanderfahne ins Auto und machten uns auf den Weg nach Rotholz. Im Bezirk Schwaz stand nämlich der Landjugendtag auf dem Programm. Unsere Partnerortsgruppe Gallzein, die wir beim 4er-Cup kennenlernten, befand sich dabei unter den besten 3 Ortsgruppen ihres Bezirks. Nach der hl. Messe in der LLA Rotholz ging dort auch der Landjugendtag über die Bühne. Als dann die Gallzeiner auch noch über den 1. Platz und somit ebenfalls eine Wanderfahne jubeln durften, stand einem ausgelassenen Ballabend nichts mehr im Wege. Natürlich durfte auch ein Foto mit unseren Freunden aus Nordtirol nicht fehlen!

Nach ausreichend Schlaf in unserem Hotel in Hart im Zillertal stand am nächsten Tag noch der Besuch der Gemeinde Gallzein auf dem Programm. Wir staunten nicht schlecht über die lange und steile Straße, die uns in den kleinen aber feinen Ort führte. Nach einem Mittagessen im Gasthof „Post“ machten wir uns wieder auf den Heimweg. Wir freuen uns auf unser nächstes Zusammentreffen mit den Gallzeinern!



Preisverteilung „Best Of 2012“ in Wien.

Freude natürlich riesig. Auf der Bühne bekamen wir alle eine Goldmedaille um den Hals gehängt und unsere Kassierin Maria nahm mit Freuden den Scheck über € 500,-- entgegen.

Nach der Preisverteilung musste natürlich unter anderem mit der Ortsgruppe Prägraten, die die Bronze-Medaille erreichten, auf diesen großartigen Erfolg angestoßen werden.

Das Tiroler Landesprojekt „Do bin i dahoam“, an dem ja auch wir teilgenommen haben, erreichte ebenfalls die Gold-Medaille. Noch in derselben Nacht machten wir uns auf den langen Heimweg, aber auch im Tiroler-Bus wurde kräftig weitergefeiert!



Gruppenfoto der „Wanderfahnen-Ortsgruppen“ Gallzein und Thurn beim Bezirkslandjugendtag in Schwaz.

GOLD bei „Best Of 2012“ in Wien

Das hätten wir wohl nie geglaubt, dass wir einmal bis nach Wien zu einer Preisverteilung reisen würden!

Nachdem wir mit unserem Projekt „Adventkalender“ im Landesentscheid unter den Top 5 waren, durften wir am österreichweiten Entscheid „Best Of 2012“ der Jungbauernschaft/Landjugend teilnehmen. So machten sich am 23. November 8 Thurner Jungbauernschaftsmitglieder zusammen mit einer starken Tiroler Abordnung auf die weite Reise nach Wien.

Die eingereichten Projekte wurden bereits im Vorhinein von einer Jury anhand einer Powerpointpräsentation bewertet und in die Kategorien „teilgenommen“, „Bronze“, „Silber“ und „Gold“ eingeteilt. Doch die Entscheidung blieb bis zur letzten Minute geheim und wir fieberten der Preisverteilung entgegen. Als dann bereits alle anderen Tiroler Projekte ausgezeichnet waren, stieg die Nervosität ins Unermessliche.

Als die Bundesleiterin und der Bundesobmann aber verkündeten, dass die Ortsgruppe Thurn mit ihrem dreijährigen Projekt „Adventkalender“ die Goldmedaille verliehen bekommt, war die



Gruppenfoto vor dem Wohn- und Pflegeheim Lienz.



Nikolaus-Hausbesuche

Auch heuer organisierte die LJ wieder die Nikolaus-Hausbesuche. Am 4. bzw. 5. Dezember besuchte der hl. Nikolaus mit seinem Gefolge die Thurner Haushalte und beschenkte die Kinder.

In den Häusern wurden Nikolaus, Engel, Lotter, Krampusse sowie die Begleiter der LJ äußerst freundlich aufgenommen und bestens versorgt. Die Kinder bedankten sich für die Nikolaussäckchen mit Liedern, Gedichten, Gebeten und selbstgemalten Zeichnungen.

An beiden Tagen statteten wir zum Schluss unserer Runde unserer Wirtin Angi einen Besuch ab. Diese verköstigte uns mit so ziemlich allem was das Herz begehrt und auch die hungrigsten Krampusse wurden satt.

Wir können auf erfolgreiche und unfallfreie Tage zurückschauen und hoffen, dass wir auch im nächsten Jahr wieder in vielen Thurner Häusern aufgenommen werden!



Der Nikolaus mit seinem Gefolge.

Kekse backen

Nachdem unser Kekse backen im letzten Jahr so großen Anlauf fand, luden wir auch heuer alle jungen Thurnerinnen und Thurner dazu ein.

Am 14. Dezember wurden wieder mit Eifer Herzen, Monde und Sterne ausgestochen. Sogar kleine Lebkuchenmännchen waren auf den Backblechen zu finden. Und wer gerade keine Ausstechform ergatterte, durfte sich beim Bestreichen und Verzieren der Kekse erproben. Während das Backrohr noch mit den Unmengen an Keksen kämpfte, fertigten einige Kinder auch noch kleine Geschenkschachteln an oder erkundeten in unseren Malbüchern die Welt des „Bauer Michl“.

Zum Schluss durfte natürlich jedes Kind eine Kostprobe mit nach Hause nehmen. Die restlichen Kekse konnten am übernächsten Tag bei der Kalenderfenster-Öffnung von den Gemeindebürgern gekostet werden.

Die schönsten Seiten von Thurn im Adventkalender

Im bereits dritten Jahr unseres Adventkalenders schrieben wir einen Fotowettbewerb aus und suchten dabei „die schönsten Seiten von Thurn“.

Eine ausgewählte Jury suchte aus den zahlreichen Einsendungen die 24 besten heraus. Die zwei schönsten Bilder wurden beim Landesfotowettbewerb der Tiroler Jungbauernschaft/Landjugend eingereicht. Welche Bilder es jedoch hinter die Kalenderfenstertürchen schafften, war streng geheim.



Die Bläsergruppe der MK Thurn vor unserem Adventkalender.

So konnte jeden Tag im Dezember ein neues Bild bestaunt werden. Wir bedanken uns an dieser Stelle nochmals ganz herzlich für die vielen Einsendungen der Thurnerinnen und Thurner!

Am 16. Dezember fand eine gemeinsame Fensteröffnung beim Gemeindezentrum statt. Hier umrahmte eine Bläsergruppe der MK Thurn den Adventabend und für das leibliche Wohl war natürlich auch bestens gesorgt!

Schitag am Zettersfeld

Bei Regen trafen sich am 5. Jänner 14 Ausschussmitglieder der JB Thurn bei der Talstation in Gaimberg. Geplant war unser Schitag am Zettersfeld, da konnte uns auch das Wetter nicht abschrecken. Die Tageskarten sowie eine Getränkeunde bei Mecki's Panoramastube hatten wir beim diesjährigen Bezirkslandjugendtag in Sillian gewonnen.

Oben am Zettersfeld schneite es und wir genossen die Abfahrten durch den Pulverschnee. Als die Sicht aber immer schlechter wurde, gönnten wir uns eine Aufwärmepause. Anschließend konnte der Schitag bei Sonnenschein weitergehen. Zu Mittag gab's ein reichhaltiges Essen und wir stärkten uns für den restlichen Tag. Was uns dann aber bei der Bergstation der Faschingalm erwartete, war kaum zu glauben. Extrem starke Windböen brachten nicht nur den Sessellift zum Stehen, sondern verlangten von uns auch einiges an Stehvermögen ab. Schließlich fanden wir im Schneegestöber doch noch die Piste und wurden von der Gondel sicher ins Tal gebracht.

Wir bedanken uns für den tollen Preis und freuen uns schon auf einen nächsten Ausschuss-Skitag!



Unser Ausschuss beim Schitag am Zettersfeld.



Bauernbundball Innsbruck

Am 8. Feber brachten 3 Busse das Osttiroler Ballvolk in die Landeshauptstadt, wo, wie jedes Jahr, der Bauernbundball stattfand. Beim größten Ball Westösterreichs durfte natürlich auch eine starke Thurner Abordnung nicht fehlen. Im Bus wurde mit Sekt und Kuchen schon einmal der Geburtstag von Manuela gefeiert. Nach einer recht kurzweiligen Fahrt stand einem ausgelassenen Ballabend nichts mehr im Wege.

Nach dem Auftanz durch den Bezirk Imst spielten viele verschiedene Musikgruppen und Bands auf, sodass wirklich für jeden etwas dabei war. Natürlich schauten wir uns auch die Mitternachtseinlage der Thaurer Muller an.

Ziemlich müde aber voller toller Eindrücke vom Bauernbundball brachte uns dann der Bus in den frühen Morgenstunden wieder Richtung Heimat, wo bereits am Vormittag das Bezirkseisstockturnier auf dem Programm stand!



Die Ballbesucher vor dem Landestheater in Innsbruck. V.l.: Alexander Kollnig, Maria Kurzthaler, Andreas Großlercher, Philipp Kollnig, Philipp Stadler, Verena Kollnig, Eva Unterfeldner, Sabrina Zeiner, Manuela Leiter, Monika Unterfeldner, Bernhard Kurzthaler, Andreas Gander.

Bezirkseischießen in Thurn

Bereits lange vor Spielbeginn tummelten sich die ersten eisstockbegeisterten Ortsgruppen am Thurner Eisplatz. Insgesamt 17 Moarschaften aus dem ganzen Bezirk kämpften in spannenden Spielen um den Einzug ins Finale.

Den ganzen Tag über wurden die Teilnehmer von unseren Bar- und Küchenteams bestens versorgt. Falls es irgendwo ganz heiß herging waren Schiedsrichter Klaus Possenig und Spielleiter Lois Leiter zur Stelle.

Am Ende des Tages begrüßten Ortsleiterin Verena Kollnig und Obmann Andreas Großlercher gemeinsam mit Bürgermeister Reinhold Kollnig und den Bezirksobleuten Elisabeth Grimm und Alois Lugger die vielen Teilnehmer zur Preisverteilung.

Die Moarschaft „Thurn 2“ nützte den Heimvorteil perfekt aus und konnte sich über den Sieg freuen. Platz 2 ging an die Ortsgruppe Schlaiten. Auf dem hervorragenden 3. Platz landete die Moarschaft aus Ainet, gefolgt vom Team aus Gaimberg. Auch alle anderen Moarschaften konnten sich über einen Pokal freuen. Als Stärkung für den Nachhauseweg gab es für die letztplatzierte Mannschaft aus Matri eine Brezel.



V.l.: Alexander Kollnig, Daniel Unterweger, Philipp Stadler, Andreas Großlercher, Philipp Kollnig, Verena Kollnig, Bezirksleiterin Elisabeth Grimm, Bgm. Reinhold Kollnig, Bezirksobmann Alois Lugger.

Land ehrte Verena und Andreas für ihre „Glanzleistung“

Unseren Obleuten wurde heuer eine besondere Ehre zu teil. Sie erhielten am 22. Februar 2013 von Jugendländerätin Zoller-Frischauf einen Ehrenkristall und eine Urkunde mit der Auszeichnung „Glanzleistung“.

Im Rahmen der Verleihung wurden insgesamt 21 Personen gewürdigt, die sich in kirchlichen und sozialen Institutionen für die Kinder- und Jugendarbeit im Land Tirol einsetzen.

Die weite Reise in die Landeshauptstadt musste aber nicht alleine angetreten werden. Eine kleine aber feine Abordnung begleitete die beiden zur Verleihung im Landhaus. Sichtlich stolz zeigten sich auch die Vertreter der Tiroler Jungbauernschaft/Landjugend, allen voran Landesleiterin Kathrin Kaltenhauser und Landesobmann Andreas Embacher.

Wir gratulieren Verena und Andreas ganz herzlich zu ihrer Auszeichnung und bedanken uns für ihre „Glanzleistungen“, die sie immer wieder für unsere Ortsgruppe erbringen. Mochts weiter so!



V.l.: Landjugendreferentin Bernadette Wildauer, Landesobmann Andreas Embacher, Landesleiterin Kathrin Kaltenhauser, Philipp Stadler, Julia Kollnig, die Preisträger Andreas Großlercher und Verena Kollnig, Bernhard Kurzthaler, LRin Patrizia Zoller-Frischauf, Landessekretär Thomas Kahn.



Um einheitlich auftreten zu können, kleideten wir uns mit neuen Jacken ein. Hockend links Christian Gander, rechts Andreas Mußhauser; stehend v.l.: Bernhard Kurzthaler, Michael Mußhauser, Rene Draschl, Werner Forcher, Georg Wahler (aus Oberlienz), Markus Großlercher, Daniel Putzhuber, Stefan Waler, Andreas Zeiner, Alexander Kollnig, Lukas Forcher, Andreas Großlercher, Lukas Gruber, Andreas Gander, Philipp Stadler, Klaus Mußhauser, Markus Innerkofler, Daniel Unterweger und Christof Mußhauser.

12. Krampus Tischziach`n und Schaulauf 2012

Wie gewohnt fand auch im vergangenen Jahr wieder das Tischziach`n auf dem Weber Platzl statt. Da der 1. Dezember 2012 auf einen Samstag fiel, kamen auch diesmal wieder zahlreiche Zuschauer.

Frau Holle machte uns einen Strich durch die Rechnung und ohne Schneeunterlage wäre das Verletzungsrisiko zu hoch gewesen, deshalb machten wir uns auf die Suche nach Schnee. Fündig wurden wir im Lienzer Eisstadion und so holten wir eine Ladung mit dem Traktor.

Da für so ein Event viele Krampusse benötigt werden und in einem so kleinen Dorf diese nicht zur Verfügung stehen, halfen wieder einige Debanter, Leisacher und Gaimberger Krampusse aus. So kam es zu einer Rekordbeteiligung von ca. 75 „großen“ Krampussen. Das gab es bei uns in Thurn noch nie! Im Gegenzug halfen wir am folgenden Tag bei den Leisachern aus.

Zum Glück gab es keine größeren Verletzungen, was wir den zivilisierten Krampussen und natürlich auch den zahlreichen Ordnern zu verdanken haben.

Es ist jedes Jahr ein großer organisatorischer Aufwand, um eine solche Veranstaltung auf die Beine zu stellen. In Summe waren über 100 Personen involviert.



Wir bedanken uns bei den vielen freiwilligen Helfern und Krampussen, ohne die eine solche Veranstaltung nicht möglich wäre!

Daniel Unterweger





**FST
FELBERMAYR®**

www.felbermayr.cc

Felbermayr Bau GmbH & Co KG · Baubüro Lienz
Südbahnstraße 16 · A-9900 Lienz
Tel./Fax: +43 4852 63988 · E-Mail: lienz@felbermayr.cc



Kinder- und Jugendschikurs 2012

Von 27. bis 29. Dezember 2012 fand wieder unser Schikurs statt. 20 Kinder und Jugendliche folgten unserer Einladung und verbrachten drei Vormittage auf der Piste am Zetttersfeld.

Aufgeteilt auf die drei Gruppen „Anfänger“, „Fortgeschrittene“ und „Profis“ war für jeden etwas dabei. So tasteten sich die Kleinen langsam an den Sessellift heran während die Großen ihr Können bereits im Tiefschnee zeigen konnten und dabei hoffentlich auch etwas lernten.

Wir freuen uns über den großen Zuspruch und hoffen, dass auch im kommenden Jahr wieder so viele mit dabei sind und alles unfallfrei vonstatten geht!

Mit bestem Dank bei den Trainern und Eltern, die uns unterstützt haben!

Sektion Schi, Bernhard Kurzthaler



Kinderschirennen 2012

Aufgrund der leider nicht allzu rosigen Wetterbedingungen (vom Schnee war im Tal leider nicht wirklich viel zu sehen), entschieden wir uns das Kinderrennen heuer am 30. Dezember 2012 am Zetttersfeld durch zu führen.

Bei besten Verhältnissen wagten sich die jungen Mädchen und Burschen an den Riesentorlauf hinter der „Alm“. Auch die Jüngsten zeigten keinen Respekt vor der Strecke und zeigten voller Begeisterung was sie in den Tagen zuvor beim Schikurs gelernt hatten. Neben den Eltern und Bekannten am Pistenrand beobachteten auch die Gäste auf der Terrasse den Event voller Spannung. Die Tagesbestzeiten erzielten im heurigen Jahr Tamara Kügler und Sebastian Zeiner.

Wir bedanken uns bei den Teilnehmern und Helfern und hoffen auch im nächsten Jahr auf zahlreiche Teilnahme!

Sektion Schi, Bernhard Kurzthaler



*V.l.: Bernhard Kurzthaler; Bgm. Reinhold Kollnig,
Sebastian Zeiner; Tamara Kügler,
Obfrau Manuela Holzer; Monika Mußhauser.*



Auf die Plätze, fertig, LOS!



Gute Kurvenlage – Stefan Albrecht.



*Gute Laune im Zielbereich
– Sigrid und Moni.*

Duathlon 2013

Am Sonntag, den 27. Jänner 2013, war es endlich wieder soweit: Der 2. Thurner Duathlon konnte pünktlich um 13:00 Uhr mit 7 Teams, bestehend aus jeweils einem Tourengerer und einem Rodler, zum Startschuss freigegeben werden.

Die Schnellsten in der Rennwertung und somit auch die Tagesbesten waren Christian Gander (Rodler) mit einer Zeit von 03:12,56 und Martin Possenig (Tourengerer) mit einer Zeit von 17:31,28. Die Mittelzeitwertung konnten Waltraud Kurzthaler (Rodler) mit einer Zeit von 03:39,76 und ihr Teamkollege Michael Kurzthaler (Tourengerer) mit einer Zeit von 20:17,78 für sich entscheiden. Nach einem spannenden und Gott sei Dank verletzungsfreien Bewerb konnte um 18:00 Uhr die Siegerehrung im Dorflokal „Die Zentrale“ stattfinden.

Wir danken allen Helfern – besonders den kurzfristig eingesprungenen Zeitnehmern – und hoffen auch auf eine gute Zusammenarbeit in der Zukunft.

Sektion Schi, Monika Mußhauser

Schladming SCHI-WM am 15.02.2013

Nach langem Überlegen hin und her fiel uns die Entscheidung nicht schwer.

Wir suchten ein Ausflugsziel für den Ausschuss und blieben dann bei Schladming – aus und Schluss.

Bernhard Kurzthaler organisierte uns Karten nun hieß es nur mehr auf den 15.02. warten.

Angesagt war der Riesentorlauf der Manda und mit führen alle, sogar der Gander Anda.

Schon in aller Früh führen wir los (05:30!!) und fragten uns: „Wie lang fährt man da bloß?“ Nach einer kurzweiligen Fahrt mit dem Alpenland-Bus wanderten wir alle zum Planaistadion zu Fuß!

Zwei spannende Durchgänge und der zweite Platz ließen uns Jubeln, Marcel Hirscher ist ein Schatz!!

Aber auch in unseren Reihen waren Promis und zwar die Mußi-Mädels grinsten wie Ponys.

Sie waren nicht nur einmal auf der riesigen Leinwand – Gott sei Dank hatten sie an, ihr schönstes Gewand!

Mit einem guten Abendessen in Obergottesfeld beschlossen wir unsere „Flucht-vor-dem-Zettersfeld“.

Es war ein ereignisreicher und spannender Tag, genauso wie der Ausschuss der Sportunion es mag.

Helene Mußhauser



Ein Foto mit dem WM-Maskottchen „Hopsi“ durfte auch nicht fehlen.



Die Thurner Schlachtenbummler.



Rückblick auf die Eissaison 2013

Aufgrund der warmen Witterungsverhältnisse gestaltete sich das Eismachen heuer besonders schwierig. Aber im Laufe des Winters gelang es uns trotzdem, beide Eisplätze spielbar zu machen.

Die Saison startete mit der **Vereinsmeisterschaft** am 26. Jänner 2013, bei der die Moarschaft rund um Klaus Gander den Sieg holte. Dicht gefolgt vom Team „Stanis“ und den „Feuerlemochern“.

Die jungen Eisschützen zeigten ihr Können beim **Pommeschießen** am 8. Februar. Hier siegte die Moarschaft „Die frittierten 4“. Im Anschluss an das Turnier konnten sich wieder alle Teilnehmer über eine Portion Pommes bei unserer Wirtin freuen.

Das teilnehmermäßig größte Turnier fand am 16. Februar statt. Die Sektion Eis lud zum wahrscheinlich letzten **Knödeleischießen**. Nach spannenden Begegnungen in zwei Gruppen und den abschließenden Finalspielen konnten die „Stanise“ über den Wanderpokal jubeln. Auf Platz 2 landete das Team „Gander Klaus“. Den 3. Rang sicherten sich die „Musketiere“, die sich im Finale gegen die „Altherren“ durchsetzten. Ein großer Dank gilt unseren Knödelmacherinnen Barbara Mußhauser, Romana Huber und Klara Leiter, die uns wie schon in den letzten Jahren wieder mit Tiroler-, Kas- und Leberknödel bekochten. Vielen Dank auch an das fleißige Küchen- und Barsteam!

Im Laufe des Winters war Thurn aber auch der Schauplatz für **zahlreiche andere Eis-Bewerbe**. Die Lienzer Stadtgemeinde traf sich Ende Jänner am Thurner Eisplatz, um die beste Moarschaft zu ermitteln. Die Bäuerinnen organisierten ein Dameneischießen und die Jungbauernschaft/Landjugend trug das diesjährige Bezirkseisstockturnier in Thurn aus. Außerdem fand unser alljährliches Turnier gegen Gaimberg wieder statt, wo sich heuer die Thurner Moarschaften klar gegen die Nachbargemeinde durchsetzten.



Die „Stanise“ freuen sich als Vereinsmeister über den Wanderpokal. V.l.: Sektionsleiter Alois Leiter, Hans Kollnig, Bgm. Reinhold Kollnig, Obfrau Manuela Holzer, Daniel Wilhelmer, Klaus Kollnig, Bernhard Wilhelmer.

Ein großer Dank gilt den fleißigen Eismachern Klaus Possenig, Klaus Gander und Bernhard Kurzthaler, sowie den Helfern der Jungbauernschaft.

Zum Abschluss der Saison gelang es uns dann auch noch das **Mix-Turnier** auszutragen. Die beste Moarschaft, bestehend aus 2 Frauen und 2 Männern, war dabei „Possenig Klaus“. Dicht gefolgt von „double trouble“ und der Moarschaft „Landjugend“.

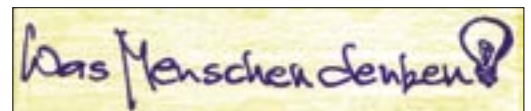
Mit der letzten Eisveranstaltung endet neben der Saison auch meine Sektionsperiode und ich freue mich schon auf zukünftige Veranstaltungen mit meinem Nachfolger.



Alois Leiter



Der Sektionsleiter Alois Leiter erklärt beim Knödeleischießen den Ablauf.



Sicher ist, dass nix sicher ist!
Drum bin i vorsichtshalber
mißtrauisch.
(Karl Valentin)

Sonnenschein ist köstlich,
Regen erfrischend,
Wind fordert heraus,
Schnee macht fröhlich!
Im Grunde gibt es kein
schlechtes Wetter,
nur verschiedene Arten von
gutem Wetter.
(John Ruskin)



Kurzbericht vom Tourismusverband
Osttirol, Arbeitsausschuss Thurn

Projekt „Anthof Kreuzl“

Nach mehreren Umplanungen und Besprechungen ist es uns nun möglich, den Dorfeingang beim Anthof Kreuzl neu zu gestalten.

In einer neu errichteten Natursteinmauer (Gröfelmauer) werden das Anthof Kreuzl, ein gemauerter Turm mit Natursteinen sowie eine Sitzgelegenheit integriert. Dieses Projekt wird im Frühjahr 2013 von Bernhard und Martin Baumgartner umgesetzt.

Martin Baumgartner



Erster militärischer Einsatz der „Thurner Lupusse“ war ein voller Erfolg

Am Dienstag, den 12. Februar 2013, musste der Talboden wegen einer Massenveranstaltung – nämlich dem alljährlichen **Faschingsumzug durch die Lienzer Innenstadt** – von einer militärischen Spezialeinheit gesichert werden. Aufgrund der derzeitigen Umstrukturierung des österreichischen Bundesheeres war dieses nicht in der Lage, diese Aufgabe zu übernehmen, welche Präzisionsarbeit und ein eingespieltes Team erforderte. Wer wäre also besser dafür geeignet als ein frisch gegründeter Verein aus den Thurner Reihen, die Thurner Lupusse (LUPUS lat. = Wolf).

Eine Gruppe mutiger, junger Männer (Gernot Zeiner, Lukas Gruber, Florian Mußhauser, Andreas Zeiner) unter der Leitung von Obmann Michael Niederbacher erklärten sich sofort bereit, für den ruhigen Ablauf dieses Großereignisses zu sorgen. Unterstützt wurden sie dabei von qualifizierten jungen Damen (Julia Gander, Lisa Possenig, Evelyn Tiefnig, Marion Reiter), die für die nötige Frauenpower verantwortlich waren.

Nach wochenlangem Training unter der Führung von Gruppenkommandant Zeiner war der Einsatz für alle Beteiligten ein voller Erfolg. Auch die Jury war dieser Meinung und überreichte der Truppe für diesen Auftritt den wohl verdienten ersten Preis.

Marion Reiter



Gernot Zeiner, Florian Mußhauser, Lukas Gruber.



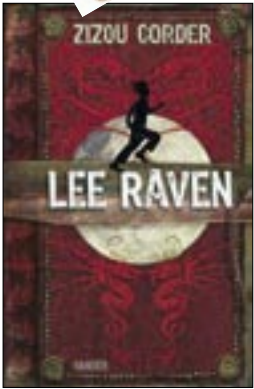
Links Julia Gander, dahinter Evelyn Tiefnig; rechts Lisa Possenig, verdeckt Michael Niederbacher, dahinter Marion Reiter.



V.l.: Michael Niederbacher, Lukas Gruber, Andreas Zeiner.



Unsere Bücherecke



Lee Raven

Im Bann des magischen Buches

Der 11-jährige Lee Raven lebt im London von 2070. Als er in der Nacht einer reichen Frau namens Romana Asteriosy alias Nigela Lurch die Geldtasche klaut, verdächtigt die Polizei ihn, den Mord an einem Franzosen namens Ernesto de Saloman begangen zu haben! Also versteckt er sich kurzerhand im Keller des Antiquitätenhändlers Mister Maggs,

ohne zu ahnen, dass auch er etwas mit dem Mord an de Saloman zu tun hat. Denn kurz bevor dieser ermordet wurde, gab er das wertvollste Buch bei Mister Maggs ab, welches es überhaupt gibt: Shakespeares Tagebuch. Doch Lee findet im Tresor nur das Garfieldheft, das ihm seine Mutter, als er noch zuhause wohnte, immer vorgelesen hatte. Janaki, die Nichte von Maggs, bemerkt den Diebstahl und folgt Lee in Londons Kanalisation. Währenddessen sind Lee und das Buch gute Freunde geworden, und da er nicht lesen kann, liest das Buch namens Nebo ihm vor. Etwas, was es vorher noch nie getan hatte.

Eine spannende Reise, in der Janaki und Lee Nigela Lurch jagen und von ihr gejagt werden, beginnt. Und ein uraltes, sprechendes Buch ist mitten drin.

Judith Baumgartner

Die Welt ist ein Buch.

Wer nie reist, sieht nur eine Seite davon. (Augustinus)

Reisen mit dem Roten Kreuz – auch mit Handikap



Das Rote Kreuz Kärnten bietet wiederum ein interessantes Reiseprogramm für Menschen, die nicht alleine verreisen können oder wollen. In Begleitung eines Arztes und ausgebildetem Pflegepersonal können auch Sie als Osttiroler nahe und ferne Urlaubsziele komfortabel und sicher erreichen.

... vielleicht ist unter Lanzarote, Opatija, Salzburg, Südtirol oder die Adlerlounge in Kals auch für Sie ein lang ersehntes und durchaus mögliches Urlaubsvergnügen dabei.

Der neue Reisekatalog 2013 liegt in der Rotkreuz-Bezirksstelle Osttirol für Sie bereit. Melden Sie sich **unter 04852-62321 in unserer Servicestelle** und auf Wunsch können wir gemeinsam die Anmeldeformalitäten durchführen.



Geschwindigkeitsmessungen auf der L321 Thurner Straße

Im August und November des vergangenen Jahres wurden vom Baubezirksamt Lienz Geschwindigkeitsmessungen beim Dorfeingang durchgeführt.

Vom 30. August, 11.50 Uhr, bis 3. September 2012, 07.45 Uhr, passierten insgesamt 2.255 Fahrzeuge die Messstelle. Das sind im Durchschnitt 560 Fahrzeuge pro Tag.

Von 2.255 Verkehrsteilnehmern hielten sich 1.216 an die erlaubte Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h, 1.039 überschritten dieses Tempo – teilweise erheblich.

Die Tabellen zeigen eine Auflistung der gemessenen Fahrzeuge und welche Folgen die Überschreitungen im Falle einer Polizeikontrolle hätten - bei Anhaltung und sofortiger Bezahlung einer Organstrafverfügung (*Info Walter Wilhelmer*).

Anzahl der Fahrzeuge	Geschwindigkeit	Überschreitung	Strafe bei Polizeikontrolle
1216	50 km/h		
510	60 km/h	> 10 km/h	€ 10,00
330	70 km/h	> 20 km/h	€ 25,00
107	75 km/h	> 25 km/h	€ 30,00
45	80 km/h	> 30 km/h	€ 35,00
29	90 km/h	bei einer Überschreitung ab 30 km/h erfolgt immer die Anzeige an die BH Lienz	
13	100 km/h		
4	110 km/h		
1	115 km/h		

Von der Messung vom 12. November, 15.00 Uhr, bis 23. November, 16.00 Uhr, liegt aufgrund eines technischen Defektes des Messgerätes leider nur die Auswertung in **eine Richtung** vor. In dieser Zeit passierten 3.197 Fahrzeuge die Messstelle in Richtung Lienz.

Anzahl der Fahrzeuge	Geschwindigkeit	Überschreitung	Strafe bei Polizeikontrolle
2091	50 km/h		
860	60 km/h	> 10 km/h	€ 10,00
218	70 km/h	> 20 km/h	€ 25,00
19	75 km/h	> 25 km/h	€ 30,00
4	80 km/h	> 30 km/h	€ 35,00
3	90 km/h	bei einer Überschreitung von 30 km/h erfolgt immer die Anzeige an die BH Lienz	
1	100 km/h		
1	110 km/h		



Bevölkerungsstatistik von Thurn für das Jahr 2012

Einwohnerentwicklung		
31.12.2011	635 Einwohner	davon 321 männlich und 314 weiblich
im Laufe des Jahres 2012	3	Geburten (2 männl./1 weibl.)
	18	Anmeldungen (3 männl./15 weibl.)
	2	Todesfälle (0 männl./2 weibl.)
	33	Abmeldungen (14 männl./19 weibl.)
31.12.2012	621 Einwohner	davon 312 männlich und 309 weiblich

Mit **Stichtag 31.12.2012** waren in Thurn 621 Personen mit Hauptwohnsitz gemeldet. Auf die fünf Ortsteile aufgeteilt ergibt sich folgende Statistik:

- 291 Personen wohnen im Dorf (davon 26 Lampitze und 62 im Weberlefeld)
- 93 im Oberdorf
- 38 in der Prappernitze
- 193 in der Zauche und
- 6 am Zetttersfeld.



Diese 621 Personen wohnen in 171 Gebäuden (Einfamilien- und Mehrfamilienhäuser), gesamt gibt es in Thurn 227 Haushalte.

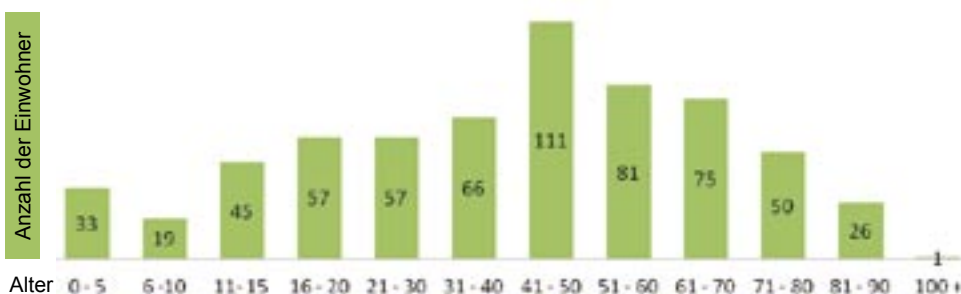
Auf Seite 6 dieser Zeitung (Chronikteil) steht, dass im Jahr 1840 in Thurn 312 Menschen in 34 Häusern lebten.

Die Einwohnerzahl hat sich also in den letzten 170 Jahren nur verdoppelt, die Anzahl der Wohngebäude aber verfünffacht.

Wohnten im Jahr 1840 in einem Haus durchschnittlich 9 Personen, so sind es heute in einem Haus im Durchschnitt 3,6 Personen, pro Haushalt gerechnet nur mehr durchschnittlich 2,7 Personen.

Das Gesamalter der Thurner Bevölkerung betrug am 31.12.2012 26.159 Jahre, das ergibt ein Durchschnittsalter von 42,13 Jahren.

Die nachfolgende Statistik zeigt die Anzahl der Einwohner auf Altersgruppen aufgeteilt.



Familiennamen

Der häufigste Familienname der in Thurn gemeldeten Einwohner (Stichtag 31.12.2012) ist

Mußhauser – 33 Personen tragen diesen Namen, gefolgt von

- Waldner (32),
- Possenig (25),
- Baumgartner (23),
- Zeiner (22),
- Kollnig und Forcher (je 20),
- Huber (19),
- Leiter und Gander (je 16),
- Reiter (15),
- Unterweger (13),
- Kleinlercher (12),
- Ackerer (10).

Der häufigste Nachname in Österreich ist Gruber, gefolgt von Huber.

Vornamen

23 Thurnerinnen hören auf den Vornamen

Maria (davon 3 Maria-Luise). Dieser Name wurde allerdings das letzte Mal 1989 ausgewählt.

Der zweithäufigste weibliche Vorname ist

- Anna (11), gefolgt von
- Elisabeth und Barbara (je 8),
- Katharina und Sandra (je 6),
- Andrea, Julia, Martina, Regina und Waltraud (je 5).

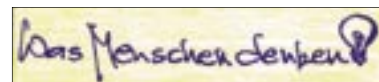
Auch österreichweit ist Maria der häufigste weibliche Vorname.

Bei den Männern dominiert

- Josef (16), auf diesen Namen wurde 1974 zum letzten Mal getauft, gefolgt von
- Andreas/Andrä (14),
- Franz (12),
- Johann und Thomas (je 11),
- Martin (10),
- Alois, Michael und Peter (je 9),
- Johannes (7),
- Mat(th)ias (6),
- Christian, Christoph(f/ff), Daniel, Hermann, Klaus,
- Luk(c)as, Mark(c)us (je 5).

Österreichweit führt allerdings der Vorname Franz, gefolgt von Josef und Johann.

Claudia Wilhelmer



Altwerden ist wie auf einen Berg steigen. Je höher man kommt, desto mehr Kräfte sind verbraucht, aber um so weiter sieht man.

(Ingmar Bergman)



Nachruf für Anna Mußhauser

Unsere Mame erblickte am 12. April 1923 als Älteste von sieben Kindern der Eheleute Jakob und Anna Indrist in Leiten, Obertilliach, das Licht der Welt. Ihre Kindheit verbrachte sie in Leiten, wo sie auch acht Jahre die Volksschule besuchte.

Ihre Jugend war geprägt von entbehrungsreichen Kriegsjahren, wo auch einer ihrer Brüder gefallen ist. Ein weiterer Bruder ist bei Heuarbeiten tragisch ums Leben gekommen.

1945 heiratete sie unseren Tate, Mußhauserbauer in Thurn, dieser Ehe entstammen 12 Kinder. Sie erfreute sich über 34 Enkel und 28 Urenkelkinder. Die Familie stand an erster Stelle. Wer sie brauchte, sie war für jeden da.

Sie war mit Leib und Seele Bäuerin. Das Haus stand für jeden offen.

Trotz der vielen Arbeit am Hof übernahm sie das Meßneramt, das sie mit viel Liebe und besonderem Gespür 34 Jahre ausübte.

Eine besondere Freude bereiteten ihr die Pilgerreisen nach Lourdes, Maria Einsiedeln, Maria Zell und Absam. Sie holte sich immer wieder Kraft im Glauben, auch nach dem so frühen Tod ihres Mannes Andreas 1985, des ältesten Sohnes Hansl 1995 und ihres Enkels Roland 2005.

In den letzten Jahren machten sich die Beschwerden des Alters besonders bemerkbar. Jedoch durch die fürsorgliche Pflege ihrer Angehörigen war es möglich ihren Lebensabend daheim zu verbringen.

Nach kurzen Krankenhausaufenthalten verließen sie schlussendlich die Kräfte, wo sie dann im Kreise ihrer Lieben am 9. Jänner 2013 friedlich entschlafen ist.

Sie war ein Mensch der die Zeit so nahm wie sie war, und nie jammerte. Im Glauben und Zufriedenheit sollte sie uns Vorbild sein über den Tod hinaus.

Mame wir danken dir für alles.

Ruhe in Frieden!

Familie Mußhauser

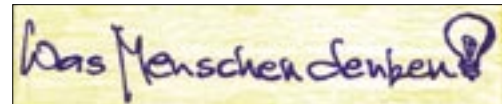


Im Rahmen der Bischofsvisitation im vergangenen Jahr (Ende März 2012) besuchte Bischof Dr. Manfred Scheuer auch Anna Mußhauser. Im Bild Bischof Scheuer, Vikar Alban Ortner, Bernadette Oberegger und Anna Mußhauser.



Am 1. November 2012 wiederholte sich zum 90igsten Mal der Geburtstag von Leiter Burgl. Beim Gratulationsbesuch verbrachten wir einen sehr netten Abend bei ruhigem aber auch sehr heiterem Erzählen und Erinnern an Erlebtes und Vergangenes. Wir wünschen ihr weiterhin noch von Herzen viele gesunde und gute Jahre.

Maria Reiter



Vielleicht gibt es bessere Zeiten,
aber diese ist die Unsere.

(Jean Paul Sartre)

Jubiläumsgabe des Landes Tirol bei Jubelhochzeiten

Das Land Tirol gewährt Eheleuten zu Jubelhochzeiten eine Jubiläumsgabe. Für die Gewährung dieser Jubiläumsgabe sind folgende Voraussetzungen nachzuweisen:

- a) österreichische Staatsbürgerschaft beider Eheleute
- b) gemeinsamer Wohnort in Tirol seit mindestens 25 Jahren bis zur Jubelhochzeit
- c) bestehende eheliche Lebensgemeinschaft

Die Jubiläumsgabe des Landes Tirol beträgt anlässlich der „Goldenen Hochzeit“ (50 Jahre) € 750,--
der „Diamantenen Hochzeit“ (60 Jahre) € 1.000,--
der „Gnadenhochzeit“ (70 Jahre Ehe) € 1.100,--

Wir bitten die betroffenen Ehepaare, sich vor dem Jubiläum im Gemeindeamt Thurn zu melden (Hochzeitsurkunde mitbringen).



Volksbewegung in Thurn seit November 2012

Geburtstage ...



... im Dezember 2012

70 Jahre – Franz Possenig, Dorf 24

... im Jänner 2013

70 Jahre – Gabriella Marigonda, Zauche 22

87 Jahre – Josef Kleinlercher, Oberdorf 12

93 Jahre – Maria Wunderer, Dorf 65

... im Feber 2013

70 Jahre – Maria Tabernig, Oberdorf 27

75 Jahre – Anna Possenig, Zauche 9

92 Jahre – Adelheid Herlitschka, Zetttersfeld 20

... im März 2013

70 Jahre – Helmut Mußhauser, Dorf 11

70 Jahre – Reinhold Wieser, Dorf 65

86 Jahre – Emma Bachmann, Oberdorf 22

Geheiratet haben ...



... im Dezember 2012

Maria Katharina Nothdurfter und Erwin Bürgler,
Dorf 54 a

Verena Köck und Günther Bichler, Dorf 59

Geboren wurden ...

... im November 2012

LEONIE, Tochter der Patrizia
und des Thomas Außerdorfer,
Weberlefeld 17



... im Jänner 2013

LUKAS Julian, Sohn der Mag.
Dr. Alexandra Thaler und des
Dipl.-Ing. (FH) Ing. Erich
Gollmitzer, MSc, Zauche 31 a

... mit Felix (2007) und
Emma (2011)

Zugezogen ist ...



... im Jänner 2013

Manfred Reiter, Zauche 7

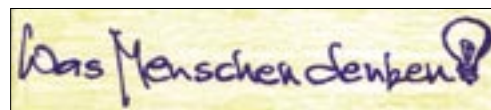
In Erinnerung ...



Anna Mußhauser
Dorf 22
* 12.04.1923
† 09.01.2013



Johann Bachmann
Oberdorf 22
* 29.09.1922
† 16.01.2013



Jeder einzelne Moment kommt und geht
und kommt nie wieder.

Es mögen ähnliche Momente kommen,
bessere oder schlechtere,
lustigere oder traurigere.

Aber dieser eine, der gerade vergangen ist,
kommt nie wieder!

(aus „Shaolin“)

IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber, Verleger:

Gemeinde THURN, Dorf 56, 9904 Thurn

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Ing. Reinhold Kollnig

Schriftleitung und Gestaltung: Claudia Wilhelmer

Redaktionsteam:

GRⁱⁿ Maria Reiter, GRⁱⁿ Luise Hofmann, Sabine Lukasser

Verlagspostamt: 9900 Lienz

Druck: OBERDRUCK, Stribach 70, 9991 Dölsach

Fotonachweis:

Patrizia Außerdorfer, Elisabeth Blaßnig, Gemeinde Thurn,
Erich Gollmitzer, Isabel Hofmann, Christoph Holzer, Thomas
Kahn, Charly Kashofer, Bernhard Kurzthaler, Manuela Leiter,
Andreas Mußhauser, Fam. Mußhauser, Helene Mußhauser,
Raimund Mußhauser, Norbert Nemmert, Maria Reiter, Stefan
Schrott, Karolin Stadler, Josef Tscharnig, Marian Unterlercher,
Claudia Wilhelmer, Thomas Wilhelmer, Gernot Zeiner, Sophie
Zeiner.

Wir möchten uns bei allen Nachbarn,
„Kindergarteneltern“ und Freunden in Thurn
bedanken, die uns in beeindruckender Weise
geholfen haben, als unser Lukas
im Krankenhaus war.
In schweren Zeiten hat man dann das Gefühl nicht
alleine zu sein und alles schaffen zu können.
Dafür danken wir euch allen.
Alexandra Thaler und Erich Gollmitzer



DOLOMITEN KLETTER-SPARBUCH II

mit bis zu 3,40 %* p.a.

Laufzeit: 4 Jahre

Für hohe Ziele beim Sparen - sicher und ertragreich.

* vor KEST

www.volksbank-osttirol.at

Volksbank. Wir beflügeln Ihre Geldanlage.